

UNSER DORF heute

Dorfmagazin für Weßling,
Oberpfaffenhofen,
Hochstadt und
Weichselbaum
März 2022

91



20 JAHRE KULTUR IM PFARRSTADEL

Liebe Leserinnen und Leser!



Zur Zeit, als dieses Editorial geschrieben wird, steht die Welt gerade Kopf: Klima, Corona und Ukraine. Darf eine DORF-Zeitschrift die wirklich großen Themen ausblenden? Auf jeden Fall werden wir dem wichtigen Problem unserer Zeit, der Klimaveränderung, weiterhin einen Platz geben. Es wird sauber recherchiert oder kompetente Fachleute kommen zu Wort. 2 Autoren aus Weßling berichten jetzt über die Möglichkeit, Abfall zu vermeiden. Lesen Sie auf Seite 3, was „C2C“ bedeutet. Es ist spannend.

Erneut können wir ein Jubiläum vermelden: Unser zweites fest etabliertes Gebiet ist die „Kultur im Pfarrstadel“. Seit nun 20 Jahren präsentiert Brigitte Weiß unermüdlich besondere Ausstellungen, Kinderprogramme und anspruchsvolle Musikveranstaltungen. Wir berichten auf Seite 5.

Die Veranstaltungshinweise, traditionell auf Seite 7, nehmen ganz vorsichtig wieder Fahrt auf. Wir freuen uns sehr, dass es auch wieder einen Kultur-Flyer gibt, der dem Heft beigelegt ist.

Ganz neu erfüllen wir den Wunsch nach einer weiteren festen Sparte: Die beiden Pfarrer Thomas Ruf (kath.) und Constantin Greim (ev.) werden zukünftig in der neuen Rubrik „Die Kirche im Dorf“ aus dem gemeindlichen Leben berichten.

Es gibt wieder einmal einen „UNSER NACHBAR“-Beitrag. In diesem Fall ist es eine Nachbarin, die im Rahmen der Flüchtlingsarbeit seit Jahren engagiert mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen künstlerisch arbeitet (Seite 8).

Gravierende Veränderungen hat es im Seehäusl gegeben. Ein ausführliches Interview mit der neuen Vorstandsfrau Monika Toews gibt es auf den Seiten 10 und 11.

Leider müssen wir wiederum Nachrufe abdrucken. Einer davon gilt unserem langjährigen Redaktionsmitglied Gerhild Schenck-Heuck. Wir sind sehr traurig und vermissen ihre wunderbaren Artikel.

Herzliche Grüße bis zum Juliheft

Heidrun Fischer



Entdeckt in Weßling: Im Schaufenster des Schneider-Ateliers in der Hauptstraße unser aller Wunsch: FRIEDEN!

Inhalt

<u>Cradle to Cradle - Klimaseite</u>	<u>3</u>
<u>Weßling - die 15-Minuten-Gemeinde</u>	<u>4</u>
<u>20 Jahre Kultur im Pfarrstadel</u>	<u>5</u>
<u>Kultur in der Gemeinde</u>	<u>6</u>
<u>Veranstaltungshinweise</u>	<u>7</u>
<u>Unsere Nachbarin: Ulrike Roos</u>	<u>8</u>
<u>Nachruf Dr. Gerhild Schenck-Heuck</u>	<u>9</u>
<u>Die Pläne der Nachbarschaftshilfe</u>	<u>10</u>
<u>Integrationspunkt Weßling</u>	<u>11</u>
<u>Serie „Unsere Landwirte“ / Hofverkauf</u>	<u>12</u>
<u>King´s-Hof, neuer Biohof in Hochstadt</u>	<u>13</u>
<u>Kirche im Dorf: Pfarrer Thomas Ruf und Pfarrer Constantin Greim</u>	<u>14</u>
<u>Referenten im Gemeinderat / Ökumenischer Adventskalender 2021</u>	<u>15</u>
<u>Historische Fotos aus Weßling</u>	<u>17</u>
<u>Das kleine Krabbeltier - DLR-Entwicklung / SCW-Lauftraining</u>	<u>19</u>
<u>Ham´s des scho g´wusst.../ FFW Weßling</u>	<u>21</u>
<u>Wiedereröffnung Christkönig / Grundschule Weßling auf Eis</u>	<u>23</u>
<u>Rätselseite</u>	<u>24</u>

Gehen Sie mit Ihrer Kamera wieder auf Motivjagd: Für unseren Kalender 2023 „Liebenswertes Weßling“.



An alle Leser und Nichtleser von UNSER DORF heute:

Der beliebte Foto-Kalender braucht Ihre Hilfe. Jetzt sollten Sie also in den kommenden Frühjahrs- und Sommermonaten wieder zur Kamera greifen und die herrlichen Motive entdecken, die rund um Weßling, am See und in der angrenzenden Landschaft auf Sie warten. Sie werden sich freuen, wenn Sie im nächsten Kalender Ihr Bild wiederfinden und ein Kalenderexemplar kostenlos erhalten.

Bitte senden Sie Ihre Fotomotive per E-mail jederzeit, spätestens aber bis zum 10. September 2022 an:

karl.kahrmann@unserdorf-wessling.de

Aktuell aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,



es freut mich, Ihnen berichten zu können, dass wir im Bereich der Kinderbetreuung Vieles auf den Weg gebracht haben. Für die Erweiterung unseres Platzangebotes ist es uns gelungen, eine Kindergartengruppe im Hort zu integrieren. Außerdem werden wir im Herbst auf dem Betriebsgelände der Aero Bildung gemeinsam mit der Gemeinde Gilching eine Großtagespflege eröffnen. Das Anmeldeverfahren für die Kindertagesstätten konnte erstmals online stattfinden. Eine große Zeitersparnis für Eltern und unsere Verwaltung.

Der Neubau unserer Grundschule ist, trotz der aktuellen Herausforderungen in der Baubranche, voll im Zeitplan für die Eröffnung im September 2023.

Auch rund um den See hat sich einiges getan. So wurde die Karl-Haug-Anlage weiter verschönt und umgestaltet.

Wichtig ist mir auch, dass Weßling durch ein buntes Angebot im Freizeitbereich attraktiv und lebenswert bleibt. Corona bedingt sind leider in den letzten beiden Jahren viele Veranstaltungen und Feste ausgefallen. Daher freut es mich umso mehr, dass der Wirtschaftskreis Weßling e.V. unter dem Motto „aktiv im Verein, statt allein daheim“ in diesem Jahr einen Ehrenamtstag anbieten möchte. Hier werden sich die Vereine und Institutionen aus allen Ortsteilen vorstellen, so dass Sie sich einen Überblick über die Möglichkeiten der aktiven Teilnahme am Weßlinger Vereinsgeschehen machen können. Auch die traditionellen Grünsinker Feste möchte der Wirtschaftskreis neu beleben. Ich finde, das sind gute Aussichten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling mit zahlreichen Möglichkeiten.

Ihr Erster Bürgermeister
Michael Sturm



Zum Titel:
20 Jahre „Kultur im Pfarrstadel“: Über 300 Veranstaltungen sind seitdem über die Bühne gegangen. Siehe Bericht Seite 5 und Tipp auf 3-tägige Geburtstagsfeier Seite 7.

Fotos: Dirk und Flo Hagera

Die Transformation vom VERbrauchen zum GEbrauchen!

Wenn Außerirdische einen Blick in unsere Orte werfen, könnte es ihnen als seltsames Ritual erscheinen: Alle zwei Wochen „dekorierten“ die Bürger ihre Straßen mit gelben Säcken. Genießen etwa diejenigen hohes Ansehen, die hierzu möglichst viel Material beitragen?

Ja, unser Müll wird immer mehr – und das Entsorgungsproblem immer größer. Dabei gibt es kluge Ansätze, die Lösungen liefern: Circular Economy zum Beispiel – alles soll in geschlossenen Kreisläufen zirkulieren. Eine Stufe höher setzt das Cradle-to-Cradle (C2C) – Konzept an, auf Deutsch: von der Wiege zur Wiege. Es gründet auf fünf Kriterien (siehe Kasten) und orientiert sich an sog. Nutzungsszenarien:

Alle VERbrauchsgüter, die unkontrolliert in die Umwelt gelangen, z.B. über Abrieb (Reifen, Kleidungsfasern beim Waschen) müssen biologisch abbaubar und gesund sein – der biologische Kreislauf.

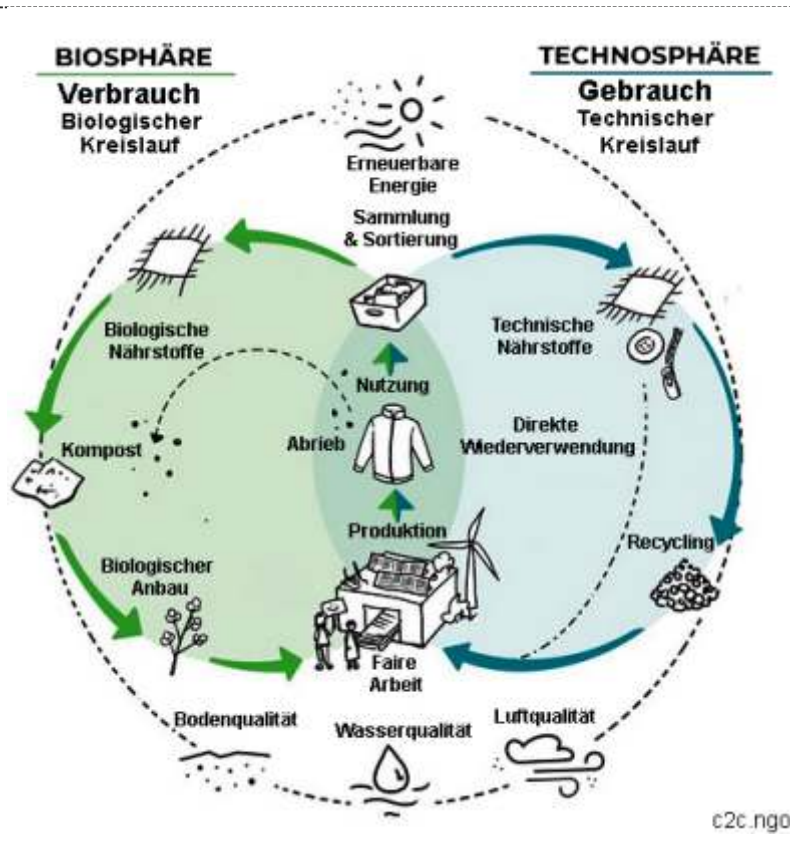
Für alle GEbrauchsgüter braucht es Rücknahmesysteme, sie müssen sortenrein trennbar und ihre Materialien kreislauffähig sein – der technische Kreislauf.

Schon gäbe es keinen Müll mehr! Und die definitiv endlichen Ressourcen unserer Erde, also unser Lebensraum, würden geschützt. Aber dafür trennen wir doch schon fleißig Müll und sammeln Wertstoffe im gelben Sack?

Der Unterschied: Aktuell wird das Meiste einfach irgendwie produziert, viele Dinge aus Verbundmaterial (z.B. Tetra-packs), das sich kaum mehr in die ursprünglichen Bestandteile zerlegen lässt. Beim Cradle-to-Cradle Prinzip werden Produkte von vornherein für den Kreislauf konzipiert.

Was kann ich als Konsument tun? Mir bei jeder Kaufentscheidung bewusst machen, welche Auswirkungen mein Kauf hat, dementsprechend handeln und damit etwas bewirken. Mich selber oder auch den Hersteller fragen: Was passiert nach der Nutzung? Ist es gesund (mit Apps wie z.B. CodeCheck oder ToxFox lassen sich Produkte scannen)? Kann ich es im Garten vergraben oder dem Hersteller zurückgeben? Ist es trennbar? Sind die Materialien kreislauffähig? Ist das Produkt wirklich gut fürs Klima und nicht nur weniger schädlich als andere? Wurde es fair produziert? Werden bei der Produktion Wasser und Boden geschützt?

Stellen wir uns einmal vor, alle unsere Produkte wären nach Cradle to Cradle produziert: der Mensch kein Schädling



mehr, sondern ein Nützlich mit positivem ökologischem Fußabdruck, bzw. auf dem Weg dorthin. Außerirdische müssten sich nicht mehr über gelbe Säcke wundern.

Harald Kirsten (selbständiger Industriedesigner) und Andrea Heil (Bauingenieurin), beide langjährig, u. a. mit Workshops und Vorträgen, in der Cradle to Cradle NGO aktiv

Die Autoren laden für den 8. April 2022, 19:00 Uhr, zu einem offenen Treff im Il Plonner alle ein, die sich von diesem Thema angesprochen fühlen, um sich auszutauschen und ggf. regelmäßiger Treffen zu organisieren. Kontakt: c2c.wessling@gmail.com

Cradle to Cradle

Ein Grundgedanke
'Nützlich-sein' anstatt nur 'weniger schädlich'

Zwei Kreisläufe
Der biologische und der technische Kreislauf

Drei Prinzipien
Nährstoffe werden wieder zu Nährstoffen
Nutzung erneuerbarer Energien
Vielfalt wird gefeiert! - Biodiversität, kulturelle Vielfalt oder soziale Vielfalt, Vielfalt technischer Knowhows, Vielfalt der Lösungsideen,...

Fünf Kriterien für Produkte
- Materialgesundheit,
- Kreislauffähigkeit,
- saubere Luft und Klimaschutz,
- soziale Fairness,
- verantwortungsvoller Umgang mit Wasser und Boden.

Es gibt schon etliche C2C-zertifizierte Produkte (<https://www.c2ccertified.org/products/registry>). Ob mit oder ohne Siegel: die Entwicklung jeglicher Produkte sollte auf diesen 5 Kriterien basieren.

Harald Kirsten/Andrea Heil



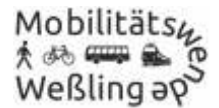
Cradle to Cradle: auch bei Jeans schon angekommen.

Literatur:

- Cradle to Cradle: Einfach intelligent produzieren, Michael Braungart & William Mc Donough, 2014
- Die nächste industrielle Revolution: Die Cradle to Cradle-Community, Michael Braungart und William Mc Donough Hg., 2011

© Cradle-to-Cradle NGO, Berlin

WEßLING - DIE 15-MINUTEN-GEMEINDE



Ende der 50er Jahre wurde die autogerechte Stadt- und Raumplanung entwickelt. Sie ist durch räumliche Trennung der Bedarfe Wohnen, Einkaufen, Arbeit und Freizeit gekennzeichnet und sieht vor, dass die damit verbundenen Mobilitätsbedürfnisse durch Pkw-Verkehr befriedigt werden. Seither verbreitete sich dieses Konzept so erfolgreich, dass es uns heute völlig normalerscheint.

Indes nahm unsere Abhängigkeit vom Auto in frappierendem Maße zu: Legten die Menschen in Deutschland im Jahr 1960 noch durchschnittlich 11 km am Tag zurück, waren es 2017 39 km. Die Anzahl der Pkw wuchs unterdessen von 4,4 Mio auf heute über 48 Mio. Der damit verbundene CO₂-Ausstoß und Ressourcenverbrauch sprengt längst die planetaren Grenzen – und Ortskerne ertrinken im Kfz-Verkehr.

Weil es so nicht weitergehen kann, setzt Paris sehr konsequent auf das kluge und attraktive Konzept der 15-Minuten-Stadt. Dieses sieht vor, dass alle Grundbedürfnisse innerhalb von 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad von der Wohnung aus erfüllt werden können. Beste Voraussetzungen also für nachhaltige Mobilität und hohe Lebensqualität durch ein über viele Jahrhunderte bewährtes Prinzip,

welches in den letzten Jahren durch die Megatrends Onlineshopping und Home-office wieder leichter realisierbar geworden ist.

Wie stehen die Chancen in der Gemeinde Weßling? In 15 Minuten können fast alle Wege im Gemeindegebiet mit dem Fahrrad oder Pedelec zurückgelegt werden. Und abgesehen von Weichselbaum sind innerhalb der Ortsteile zentrale Ziele binnen einer Viertelstunde zu Fuß erreichbar. Für Erholung und Sport steht attraktive Natur zur Verfügung. Wir hätten also eine ziemlich perfekte 15-Minuten-Gemeinde, wenn es in jedem Ortsteil Einkaufsmöglichkeiten, Kitas, Schulen und genügend viele Arbeitsplätze gäbe – wie es vor der autogerechten Stadtplanung selbstverständlich war. Dem Ideal kommen wir heute nur noch bei den Kitas nahe.

Bei anderen Bedarfen sieht es hingegen vor allem in Hochstadt und Weichselbaum mau aus. Discounter und Gewerbegebiete auf der grünen Wiese, aber auch die neue Grundschule am westlichen Ende der Gemeinde sind in diesem Sinne offenkundig kontraproduktiv.

Fazit: Bei der Ortsentwicklung sollten wir enkeltaugliche Mobilität stets mitdenken.

Gerhard Hippmann

15-Minuten-Aktionsradien in der Gemeinde Weßling



100 TAGE AUTOFREI? GEHT DAS?

In unserem Heft Nr. 89 (Juli 2021) haben wir ein paar Planungs-Ratschläge gegeben, mit deren Hilfe sich einzelne Autofahrten leichter vermeiden lassen. Für das Jahr 2022 haben wir eine neue Idee entwickelt: „100 Tage autofrei“.

Jetzt sind es noch 9 Monate. Wer schafft dieses Ziel? Geben wir unserem Auto mal frei. Der Vorsatz hilft dabei, unsere Wege besser zu organisieren. Und das Überraschende daran ist, dass ein Tag ganz ohne Auto auch ein Genuss sein kann. Probieren Sie es einfach mal aus!

Wir sind gespannt: Welche Familie schafft die 100 autofreien Tage als erste und welche Familie kann am Jahresende von den meisten autofreien Tagen berichten?

*Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung an Gerhard Sailer
gerhard.sailer@mobilitaetswende-wessling.de*

Der Verein begrüßt neue Mitglieder:

**Fam. Hackenberg, Oberpfaffenhofen
Michael Bandilla, Weßling
Fam. Nebel, Weßling
Fam. Kühn, Weßling**

Wir bedanken uns fürs Mitmachen und freuen uns auf weitere Anmeldungen. Am einfachsten über www.unserdorf-wessling.de oder per Post, Mail oder Telefon, siehe Impressum.

Impressum

Herausgeber: UNSER DORF e.V.
Kultur - Ortsbild - Denkmäler e.V.
Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling
Mail: brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de
Internet: www.unserdorf-wessling.de

Redaktion: Leitung: Heidrun Fischer, Karl Kahrmann
Brigitte Weiß

Layout/Satz: Karl Kahrmann
Korrektur: Karin Waechter
Druck: Grabo Druckservice, Inning
Anzeigen: Wolfgang Waechter
Mail: wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de

Konto: Volksbank Raiffeisenbank
Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G.
IBAN: DE10 7009 3200 0006 5121 60

„UNSER DORF heute“ ist parteiunabhängig, erscheint jährlich dreimal (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle Haushalte in Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum verteilt.

Auflage: 2.600

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

20 Jahre Kultur im Pfarrstadel

Am 17. März 2002 hieß es zum 1. Mal „Herzlich willkommen zur Kultur im Pfarrstadel!“. Prof. Klaus Schilde eröffnete mit Tochter Gertrud, Malgorzata und Piotr Stefaniak, Ulrich Bode und Karsten Heymann unseren neuen Begegnungsort mit Werken von Johannes Brahms und Franz Schubert. Vier Wochen später war dann die legendäre Biermösl Blosn zu Gast. Was für ein Auftakt!

Das Publikum war nicht nur überwältigt von der unglaublichen Musikalität und den hintersinnig subtilen Texten der Brüder. Zutiefst beeindruckt waren die Besucher von dem jetzt wunderschön und sensibel restaurierten Pfarrstadel. Es war die Geburtsstunde von „Kultur im Pfarrstadel“.

Weßling ist Wohnort vieler Musiker. Daher war es naheliegend, auch den heimischen Künstlern eine Bühne zu geben: Familie Schilde, Helge Dyk, Eduard Jenull, die Seen-Musik und The Real SixPack, um nur einige zu nennen. Es waren viele Musikanten bei „Unser Dorf musiziert“ und später dann bei „Jugend musiziert“ dabei. Kinder und Jugendliche durften hier zum 1. Mal vor großem Publikum auftreten.

Es sollten aber auch immer wieder die „großen Namen“ im Programmheft erscheinen. Mit den Well-Brüdern war ja schon der Anfang gemacht. Sie hatten dann auch den Kontakt zu Gerhard Polt hergestellt. Leider war der Saal für den Satiriker zu klein und wir mussten in das Freizeitheim in Hochstadt ausweichen, eine einmalige Geschichte.

Der Pfarrstadel wurde Kulturzentrum in Weßling. Es hatte sich auch ziemlich schnell unter den Künstlern herumgesprochen, dass hier ein besonderer Spielort mit einem einzigartigen Ambiente entstanden ist. Und nicht nur der Pfarrstadel an sich ist bemerkenswert, es sind dies vor allem auch die zahlreichen Ehrenamtlichen, die liebevoll und aufmerksam die Künstler und Gäste betreuen und bewirten. Sie schaffen jedes Mal eine Atmosphäre, in der sich alle Besucher wohlfühlen.

Unser Publikum konnte herausragende Künstler ganz nah erleben, u. a: Jörg Hube, Dieter Hildebrand, Wolfgang Krebs, Christian Springer, Wellküren, Christoph Süß, Konstantin Wecker, Quadro Nuevo, Kofelgeschroa, Matthias Bublath mit seiner New York Band, Monika Drasch und Martin Schmitt. Sogar ein Orchester aus Siena reiste an. Alle 26 Musiker sollten auf der Bühne Platz finden.

In den vergangenen 20 Jahren haben über 270 Konzerte, Lesungen, Kabarett und Kindertheater stattgefunden, über 30 Ausstellungen, mit heimischen Künstlern, aber auch mit international Bekannten, wie z. B. dem Photographen Will McBride oder dem Bildhauer Andreas Kuhnlein. Rudi Schmidt organisierte 15 ortsgeschichtliche Vorträge mit engagierten Referenten, wir führten unser Publikum an 10 besondere Orte mit Lesungen im Rahmen des Literarischen Herbstes im Landkreis Starnberg und veranstalteten Benefizkonzerte für Erdbebenopfer in Nepal, Sternstunden und auch immer wieder für Kirchenrenovierungen in unserem Ort.

Verantwortlich für das abwechslungsreiche Programm zeichnet von Anbeginn die langjährige Vereinsvorsitzende Brigitte Weiß. Ihr gebührt an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

2011 haben wir das Kulturprogramm erweitert. Kino im Pfarrstadel kam dazu. Wir zeigten 110 Filme und im Rahmen des 5-Seen-Filmfestivals über 120 Lang- und Kurzfilme.

Das alles ist und war nur mit dem großen ehrenamtlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von UNSER DORF e. V. zu realisieren. Wir sind alle 20 Jahre älter geworden, und deshalb würden wir uns sehr über jüngere kulturinteressierte Menschen freuen, die Lust haben mitzuarbeiten. Nur dann kann „Kultur im Pfarrstadel“ weiterleben.

Wolfgang Waechter



Gertrud und Prof. Klaus Schilde



Wolfgang Krebs und Christoph Süß



„Jugend musiziert“

Fotoalben einer Vielzahl von Konzerten und Veranstaltungen sehen Sie auf unserer Homepage: www.unserdorf-wessling.de/fotoalben-kultur-2021.html

Kultur in Weßling

JAZZQUARTETT BREUER-HERMENAU



Was gibt es Schöneres nach einem sonnigen Vorfrühlingstag als endlich wieder ein Konzert abends dann als Auftakt zur neuen Konzert- und Veranstaltungssaison von UNSER DORF im Pfarrstadel! Angekündigt war das Jazzquartett Breuer-Hermenau, bestehend aus Carolyn Breuer (sax), Andrea Hermenau (voc, p), Henning Sieverts (b) und Christian Lettner (dr). Quasi ein „gemischtes Doppel“, bei dem alle Mitglieder solistische Qualitäten mitbringen und schon in den unterschiedlichsten Bands und Projekten aktiv waren. Ihre Musik ist feinfühlig aber auch kraftvoll, echter „handgemachter“ Jazz, der wundervoll in die ganz eigene Atmosphäre des Pfarrstadels paßt.

Die Mischung aus Carolyn Breuers Saxophonspiel und Andrea Hermenaus Stimme, die auch ab und zu als Instrument eingesetzt wird, prägt die überwiegend als Eigenkompositionen gespielten Stücke der beiden und läßt einen ganz speziellen Sound entstehen. Erweitert auch noch durch die zwei Rhythmiker an Baß und Schlagzeug, die immer wieder durch gekonnte solistische Einlagen Abwechslung und Dramaturgie in die Stücke brachten.

Das Auditorium im gut gefüllten Pfarrstadel spendete zwischendurch und am Ende reichlich Beifall, die Musiker bedankten sich mit zwei Zugaben.

Foto und Text: Karl Kahrmann

5 JAHRE GEMEINDEGALERIE

Das Gemeindearchiv ist das Gedächtnis eines Dorfes. Unter dieser Prämisse zeigt die Gemeindegalerie in wechselnden Ausstellungen nun schon seit 5 Jahren lokale Künstler, Sammlungen und Artefakte, welche die Gedanken an das Gemeindeleben von früher wiederbeleben und das von heute widerspiegeln.

Zum 5-jährigen Jubiläum zeigt die Galerie bis Ostermontag die Schenkungen an das Gemeindearchiv in diesem Zeitraum. Zu bestaunen gibt es eine beeindruckende Teddybärensammlung, die liebevoll auf einem alten Plüschsofa drapiert ist, eine Sammlung von Bierkrügen, altem Blechspielzeug und Puppenhäusern, wie immer kuratiert und auf den Weg gebracht von Erich Rüba, dem Dorfarchivar.

Zwei Räume widmen sich dem Maler Hans Gebelein (die Abbildung zeigt sein Bild „Herbstlicht am Weßlinger See von 1926) und der Malerin Eva-Maria van Rüschen, die anlässlich ihres 90. Geburtstages gezeigt wird. Wie immer war es ein sehr unterhaltsamer und kurzweiliger Rundgang durch das Gedächtnis der Gemeinde, der sich wunderbar in eine Umrundung des Weßlinger Sees integrieren lässt und man darf gespannt sein auf die nächste Ausstellung.

Stefan Negele



Was gehört zum Frühling? Die 7. Mitmachaktion

WAS GEHÖRT FÜR DICH ZUM FRÜHLING?

Die Kulturgruppe der Nachbarschaftshilfe lädt zum 7. Mal zur Mitmachaktion ein, um vor allem Kindern Ausdrucksmöglichkeiten anzubieten.

Schneeglöckchen, Tulpen, Zugvögel, die zurückkehren, Osterschmuck, vertraute Lieder, Gedichte wie das vom blauen Band des Frühlings...? Gestalte dazu eine Postkarte oder male ein Bild, schreibe einen Text, bastle Blüten, Vögel, Schmetterlinge und was Dir sonst noch zum Frühling einfällt.

Bringe Deine Arbeiten ins Amselcafé, in den Parkettladen oder in die Nachbarschaftshilfe, dort stellen wir sie aus. So können sich alle daran erfreuen. Mitmachen dürfen alle, Jung und Alt. Schreibe Deinen Namen und Deine Telefonnummer hinzu. Es winken wieder kleine Preise.

Bei Fragen wende Dich an
roosrosen@bayern-liest.de

Ulrike Roos, Gautingerstraße 7a, 82234 Weßling



EIN NEUES KINDERBUCH

Ein neues Buch hat in Weßling das Licht der Welt erblickt. Autorin ist unsere Kolumnistin Cornelia V. Harms, die seit Oktober 2021 den CoLibri FairLag in unserer schönen Heimat betreibt.

Ihr erstes Buch erzählt liebevoll über die besondere Freundschaft eines Mädchens mit einem Delphin, die es schafft, Welten zu verbinden: Dank ein bisschen Magie kann Lea sich verwandeln und in das außergewöhnliche Leben der Delphine eintauchen.

Ein märchenhaftes Kinder- und Jugendbuch über die Kraft der Liebe, der Freundschaft und ein Aufruf dazu, sich selbst zu leben. Ein Buch zum gemeinsamen Vorlesen und Träumen mit der ganzen Familie, entstanden in Zusammenarbeit von Mutter und Tochter.

Jetzt bestellen unter: hello@colibri-books.de oder per Tel. 08153/8992110

DAS 42. ADVENTSSINGEN KONNTE NICHT STATTFINDEN.

Am ersten Adventssonntag 2021 standen spätnachmittags bei trüb-regnerischem Wetter einige Besucher erwartungsfroh vor der Heiligkreuz-Kirche in Oberpaffenhofen. Sie mussten enttäuscht zur Kenntnis nehmen, dass das 42. Adventssingen, wie schon 2020 wegen der dramatischen Coronalage kurzfristig abgesagt worden war.

Es war geplant als besinnliche Stunde mit Lesungen von Stephan Dambier, Gesangsgruppen und Instrumentalensembles aus der näheren Landkreisumgebung. Alles war vorbereitet, Plakate und Programme schon gedruckt, aber noch nicht veröffentlicht, doch dann wurden die Coronaregeln so verschärft - Zugangsbeschränkungen und 2G+ für alle - so dass leider eine erneute Verschiebung um ein Jahr erfolgen musste.

Traurig für die Mitwirkenden, Zuhörer und die potentiellen Spendenempfänger. Wir hoffen, dass es uns gelingt, 2022 Corona einzudämmen, wozu wir jedoch alle aktiv beitragen müssen.

Bis zum 27. November 2022 in freudiger Erwartung.

Hans Hafner

Veranstaltungshinweise

Anfang April bis Ende Juli

Wir bitten Sie, sich auf unserer Homepage www.unserdorf-wessling.de und auch über die Tagespresse zu informieren, für den Fall, dass wir gezwungen sind, unser Programm wieder zu ändern.

Wir werden Sie über alle Veranstaltungen auf dem Laufenden halten.

Kommen Sie alle gesund durch diese kritischen Zeiten!

23. 4. Sa, 19.30 Uhr, **Konzert Ensemble Vielsaitig**, mit Lisa Schöttl, Klassik, Tango, Irish Folk und Filmmusik, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

30.4. Sa 14-17 Uhr, **Radltag**, Seehäusel, NBH

7.5. Sa 15:00 Uhr **Blütenfest**, Streuobstwiese am Kesselboden, NBH

15.5. So 19:00 Uhr **Konzert/Lesung Andreas Martin Hofmeir** - Kein Aufwand! Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

15.5. So ab 8:00 Uhr, **SZ-Lauf „rund um den Weßlinger See“**, SC Weßling

28.5. Sa 8:45 Uhr Bhf. Weßling, **Wanderung Inning-Jaudisberg-Herrsching**, NBH

23.6. - 26.6. „**20 Jahre Kultur im Pfarrstadel**“, **Festakt mit Vernissage am 23. Juni** um 19 Uhr.

Ausstellung: Fr, 24. Juni bis So, 26. Juni
Öffnungszeiten: Fr, Sa 15.00 bis 18.00 Uhr, So 12.00 bis 19.00 Uhr

24.6. Fr 19:30 Uhr, **Konzert Amélie // 23 Karat**, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

25. 6. Sa 19:30 Uhr **Konzert Ceolan – Irish Folk Band**, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

25.6. und 26.11. beides 14-17 Uhr **Repaircafé**, Seehäusel, NBH

25.6. Sa 11-17 Uhr, **Tag der Vereine**, Vereinsheim,

26. 6. So 11 Uhr **Lesung mit Musik, Franz Schubert, der einsame Genius, der leise Rebelle, der unglücklich Liebende...**
Wolfgang Leibnitz (Klavier) Peter Weiß (Lesung)
Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

22.7. Fr 15-18 Uhr, **Helfer-Mitarbeiter-Fest**, Seehäusel, NBH

Weßlinger Energieberatung

Kostenfreie, individuelle und unabhängige Beratung bei energetischen Sanierungen oder Neubau.

Näheres im Rathaus: Tel. 08153/4040

Gemeindegalerie

(neben dem Café am See)

Fr und So 14:00-17:00

Besichtigung für Gruppen nach telef. Vereinb. 08153/4040 Gemeinde Weßling

Bis Ostermontag, 18.4.2022:
5 Jahre Gemeindegalerie Weßling:
Gemälde - Objekte - Altes Spielzeug
(Schenkungen)

Neuer Kartenvorverkauf für Kultur im Pfarrstadel

ab sofort nur per e-mail:

brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de
Bezahlung per Überweisung auf Konto:
VR Bank STA-HR-LL
IBAN DE10 7009 3200 0006 5121 60

Der besondere Tipp

Liebes Publikum, wir möchten Sie gerne einladen nach langer Pause wieder in den Pfarrstadel zu kommen.

Wir sind ja immer auf der Suche nach neuen Talenten. Wir möchten Ihnen Lisa Schöttl mit ihrem **Ensemble Vielsaitig** vorstellen. Die geborene Münchnerin ist Musikerin und Musikpädagogin. 2009 wurde sie in die Jugendakademie für Hochbegabtenförderung der Musikhochschule München aufgenommen. Dort studierte sie Hackbrett, Blockflöte, Gesang und Master Neue Musik. Zusammen mit ihrer Schwester Veronika (Geige und Bratsche), Olivia Neuhauser (Harfe) und dem Kontrabassisten Patrick Hollnberger formieren sie das Quartett



Vielsaitig. Sie kommen aus der Volksmusik, mischen die Stilrichtungen, bedienen den Tango ebenso, wie Klassik, Irish Folk oder Filmmusik. 2015 war das Ensemble Vielsaitig im Bayerischen Fernsehen beim Hirzinger-/Wirtshausmusikanten neben dem Herbert Pixner Projekt und

Luz amoi zu sehen und zu hören. Lassen Sie sich inspirieren.

20 JAHRE KULTUR IM PFARRSTADEL

Mit einem langen Wochenende wollen wir bewusst mit Weßlinger Kunstschaffenden und mit Ihnen dieses Jubiläum feiern. Auftakt ist am 23. Juni um 19 Uhr ein Festakt mit Eröffnung der Ausstellung

„**20 Jahre Kultur - 20 Weßlinger Künstler**“



Gottfried Weber



Stefan Pfeifer

Wolfgang Netzer (Gitarre) und Anton G. Leitner werden den Abend mit ihren Beiträgen gestalten. Danach laden wir unsere Gäste und die ausstellenden Künstler zum Sektempfang in der Ausstellung.

Amélie Haidt ist in Weßling aufgewachsen und schon mit verschiedenen Formationen im Pfarrstadel auf der Bühne gestanden. Am Freitag, 24. Juni um 19.30 Uhr bringt sie ihre neue Band **Amélie // 23 Karat** mit.

Am Samstag, 25. Juni um 19.30 Uhr kommen die Freunde von Irish Folk auf ihre Kosten. Auch bei **Ceolan** gibt es einen Weßlinger in den Musikerreihen. Jochen Scheuren und seine Kollegen haben nicht nur irische Klänge im Gepäck, das obligate Guinness darf natürlich auch nicht fehlen. Beide Bands freuen sich, wenn tatsächlich auch die Eine oder der Andere das Tanzbein schwingen würde. Der Sound gäbe es auf jeden Fall her.

Bei der Sonntagsmatinee am 26. Juni um 11 Uhr dürfen Sie sich dann ganz entspannt zurücklehnen und nur der wunderbaren Musik und den spannenden Texten über Franz Schubert lauschen. **Wolfgang Leibnitz** und **Peter Weiß** entführen uns in die geniale, aber kurze Lebenswelt des Komponisten.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie das Kulturwochenende genießen können.

Für unsere Mitglieder gibt es die Karten zum Jubiläumspreis von 15€/Konzert.

Brigitte Weiß

Unsere Nachbarin: Ulrike Roos

In den Räumen der NBH gibt es die „Kulturgruppe“. Die Initiatorin dieser Gruppe und vieler anderer Aktivitäten in Weßling ist Ulrike Roos. Begonnen hat alles im Jahr 2011, als die ersten geflüchteten Menschen in Weßling ankamen.

Ulrike Roos entwickelt ganz spontan Projekte für Kinder und Jugendliche, die in der neuen Umgebung lernen, sich mit ihren zum Teil schlimmen Erinnerungen auseinanderzusetzen. Zusammen mit den einheimischen Teilnehmern malen sie, erschaffen Skulpturen und drehen mehrere Filme. Auch die sogenannte „Kulturelle Teilhabe“ ist ein Schwerpunkt in der Arbeit der Museumspädagogin Ulrike Roos. Museen, Kulturdenkmäler, Theater und sogar die Oper werden mit den geflüchteten und auch einheimischen Jugendlichen besucht.

All das ist ein Ergebnis ihrer jugendlichen Neugier. Bevor sie in die Welt zog, erlebte sie eine beschauliche Kindheit in einem 100 Jahre alten Haus in einem gemütlichen westfälischen Städtchen. Aber schon im Studium (Germanistik, Romanistik und Kunstgeschichte) ging sie unter anderem in die Normandie, später als Austauschlehrerin nach Lyon oder als entsandte Lehrkraft nach Mailand an die Deutsche Schule. Schon hier in engerer Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk.

Zurückgekehrt nach Bayern übernimmt Frau Roos neben dem Gymnasialdienst auch die Leitung des Vereins „Bayern liest“, dem sie bis heute vorsteht. Dieser Verein ist vom Wissenschaftsministerium mit Lese- und Literaturförderung beauftragt.

Es ist kaum zu beschreiben, welche reiche Entwicklungszeit mit einer Fülle an Wissen die inzwischen pensionierte Kunstlehrerin durchlebt hat. Durch ihre verschiedensten Kontakte und Kooperationen greift sie auf ein weites Feld an Ideen zurück und arbeitet mit großer Freude an deren Umsetzungen. Kinder,



"Prinz Achmed", einer der ersten Filme, Foto: privat OH



Jugendliche, Erwachsene sind eingeladen mitzumachen und von Ulrikes Erfahrungen zu profitieren.

Ihr neuer Film, gefördert vom Kulturfonds Bayern, beschäftigt sich mit Auguste Renoirs Besuch 1910 in Weßling. Einheimische und Geflüchtete, alle sind wieder dabei und zeigen ihr schauspielerisches Können. Drehbuch und Regieassistenz natürlich: Ulrike Roos.

Versäumen Sie nicht, den Film im Pfarrstadel zu sehen. Der Termin steht z.Zt. noch nicht fest.

Heidrun Fischer

BERICHTIGUNG

Über die Entstehung dieses Filmprojekts von Ulrike Roos haben wir im letzten Heft berichtet. Für die künstlerische Annäherung an das Thema wurde das Buch von Jean Renoir über seinen Vater benutzt. Als Grundlage für das Drehbuch diente jedoch die Publikation von Erich Rüba: „Auguste Renoir 1910 in Weßling“. Hiervon gibt es eine Neuauflage, die die Chance bietet, die im Film gezeigten Episoden in weitere Zusammenhänge einzuordnen und durch die Lektüre vertiefen zu können.



Der Weg am See ist jetzt ein "Miteinander-Weg". Gemeinsam aufeinander achten, das ist doch viel netter als Verbote.

Wir trauern um Dr. Gerhild Schenck-Heuck



Es war Hoffnung, die Gerhild und ihre Familie lange Zeit begleitete. Sie kämpfte voller Energie gegen ihre Krankheit an. Nach fast einem Jahr aber reichte die Kraft nicht mehr aus. Es muss die schlimmste Zeit in ihrem Leben gewesen sein. Dennoch war es für sie sicher eine große Freude, dass sie ihr 11. Enkelkind noch in den Armen halten durfte. Am 27. Dezember schloss sie ihre Augen für immer. Ein Schock für viele Weßlinger.

Am 6. Januar hat Weßling von Gerhild Abschied genommen. Es war der Tag der russischen Weihnacht, denn ihre Mutter stammte aus der Ukraine. Im Garten der NBH gestaltete die Familie von Gerhild eine berührende Trauerfeier.

Die Urne aus Pflaumen- und Lindenholz hatte Esteban Kleist in nächtlichen Überstunden für sie angefertigt. Eine letzte Blumenzeichnung der Verstorbenen war eingraviert.



1948 geboren im württembergischen Calw, bekommt sie von ihren Eltern die Bedeutung vom Schutz der Natur mit auf den Lebensweg. 1967 beginnt ihr Medizin-Studium, zunächst in Freiburg, dann in Wien und Kiel. Sie praktiziert als Ärztin in Krankenhäusern. 1979 heiraten sie und Horst-Günter Heuck und wohnen dann in Darmstadt. 1984 zieht die Familie mit ihren 3 Kindern nach Hochstadt in ihr gemütliches Holzhaus, das sie dann selbst ausbauen. Gerhild legt einen vielblumigen Garten an, ein Tummelplatz für Kinder und Bienen. 1986 wird die vierte Tochter geboren. In genau diesem Jahr gibt es den Unfall in Tschernobyl. Sofort ist Gerhild die Mitbegründerin der Weßlinger Ortsgruppe der „Mütter gegen Atomkraft“. Das wichtigste für alle weiteren Betätigungsfelder ist für sie der soziale Zusammenhalt.

Gottfried Weber (UNSER DORF heute) formuliert es so:

„Als Redaktionsteam haben wir uns oft gewundert, wie sie das alles hinbekommt: Gemeinderätin, NBH-Vorsitzende, im BN-Vorstand, Familie mit 4 kleinen Kindern und dann noch, mehr als ein Jahrzehnt, engagierte Autorin für unsere Zeitschrift. Wenn sie sich entschieden hat, dann mit vollem Herzen, nicht nebenbei, sondern engagiert und durchdacht. Besonders einfühlsam und klug sind ihre vielen Portraits unter „Unser Nachbar“.“

Petra Slawisch (Die GRÜNEN Weßling): „Mit ihrem Wissen als Ärztin wurde sie nie müde, auf die Risiken durch Naturzerstörung und Umweltverschmutzung hinzuweisen. Wichtig waren ihr realistische, machbare Lösungen. Es ist uns ein Anliegen, die Arbeit in ihrem Sinn weiterzuführen.“

Agnes Reuter (Die Nachbarschaftshilfe): Sie war 4 Jahre die Vorsitzende, eine große und großartige Persönlichkeit mit Herz und Verstand. Sie begegnete den Menschen immer mit Zuwendung und

Aufmerksamkeit. Sie hat sich nie gefragt, ob sie Zeit und Lust hat – sie ist einfach beherzt durchgestartet, wenn es NOTwendig war, für die Menschlichkeit und Friedfertigkeit einzutreten. Zielstrebig Lösungen finden, zupackend, optimistisch, verantwortungsbewusst, lenkend, kümmernd, teilend, singend, lachend und tanzend.“ Eine wichtige ihrer Ideen: Der 2009 gegründete „Internationale Frauentreff - Bunter Teppich“.

Walter Follner (Bund Naturschutz, OG Weßling): „Sie war seit 1990 Mitglied und von 2013 bis jetzt die 1. Vorsitzende. Sie entwickelte die Streuobstwiese am Kesselboden. Über 200 Bäume sind es jetzt. Blütenfeste mit Musik im Sommer. Am 19. Februar wurde in der Erinnerung an Gerhild dort ein Apfelbaum gepflanzt, der Name „Rote Bellefleur“ passt wunderbar.“

Martin Luther: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Ja, so war sie und so soll es sein.

Claus Angerbauer (Sozialreferent): „6 Jahre im Gemeinderat hat sich Gerhild Schenck-Heuck unbestritten in ganz besonderem Maße für das Allgemeinwohl unserer Bürger und Bürgerinnen eingebracht. Ich bin stets betrübt, wenn solche Vorbilder erst posthum zu den wohlverdienten Ehrungen und Würdigungen kommen. Wie schön wäre es gewesen, wenn sie sich noch zu Lebzeiten über Wertschätzung und Dank hätte freuen können. Umso schmerzhafter ist ihr früher Tod.“

Gerhild war nicht nur eine Kämpferin, sondern eine Macherin, eine Motivationsquelle für andere, eine Hoffnung mit Freiheit im Geiste und Klarheit im Urteil. Sie hat so viel Verbindendes im Ort geschaffen. So lebt sie weiter in unserer Erinnerung, in unseren Herzen.

Wir sagen DANKE, liebe Gerhild Schenck-Heuck.

Heidrun Fischer für die gesamte Redaktion



In der blühenden Wiese



Biotop-Pflege



40-Jahrfeier NBH



Blütenfest

Die Pläne der Nachbarschaftshilfe

Monika Toews, 1. Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe, im Interview mit Cornelia Harms

Cornelia Harms: Was sind Deine Wünsche für die Zukunft der NBH und was braucht es dafür?

Monika Toews: Ich wünsche mir, dass die Nachbarschaftshilfe künftig nicht mehr nur mit Senioren und Tagespflege assoziiert, sondern auch als Ort der Begegnung für Kinder und Familien wahrgenommen wird. Für diesen Bereich arbeiten wir gerade intensiv ein neues Konzept aus und freuen uns, wenn unser Angebot künftig von möglichst vielen Weßlinger Bürgern aktiv genutzt wird. Wesentlich ist jedoch meiner Meinung nach, dass die Menschen verstehen, dass Nachbarschaftshilfe nur funktionieren kann, wenn alle zusammen helfen – sich also nachbarschaftlich unterstützen. Dies funktioniert am besten im Format des Ehrenamtes. Es gibt so viele Möglichkeiten, sich ganz leicht mit seinen eigenen Fähigkeiten und Talenten einzubringen. Wir unterstützen dann, um alles zu koordinieren: also Zeiten und Räume zu finden, das Angebot nach außen zu kommunizieren und den Rahmen zu schaffen, damit sich jeder Helfer auf seine Stärken konzentrieren kann.

Warum machst Du Ehrenamt? Was ist daran so erfüllend? Wie ist Dein Erleben einer gemeinnützigen Tätigkeit?

Ich bin tatsächlich ins Ehrenamt hineingeboren worden. Meine Eltern waren in vielen Vereinen in Gilching und haben sich dort ehrenamtlich eingebracht. Ich habe ihren Einsatz dort als völlig normal erlebt. Ehrenamt war und ist für mich eine Selbstverständlichkeit. So habe ich zum Beispiel 20 Jahre lang ehrenamtlich die Handball-Minis trainiert, war Vorstand eines Fördervereins usw. Mir macht es Spaß, Menschen durch mein Engagement zu unterstützen und glücklich zu machen. Darum auch der Einsatz für das Ehrenamt hier in Weßling. In der NBH machen wir mit der Tagespflege und anderen Angeboten Senioren glücklich, mit unseren geplanten Familienangeboten Kinder und deren Eltern, wir erreichen sogar alle Weßlinger Bürger durch unsere öffentlichen Angebote wie den Straßenflohmarkt, bei dem zwischenmenschlicher Austausch, Interaktion und Kommunikation gefördert werden.

Wie können sich die Menschen einbringen, damit es hier in der Gemeinde ein erfülltes, buntes, fröhliches Miteinander gibt?

Ich denke, es fängt bei jedem Einzelnen an: wenn man in sich hinein hört, wie man sich die Gemeinschaft wünscht, kann man sich auch fragen, was man selbst dazu beitragen kann. Beispielsweise könnte jemand bei uns anrufen, der sich einen Austausch zu einem bestimmten Thema wünscht. Diese Person könnte dann dazu entweder selbst eine Veranstaltung anbieten oder einfach als Ideengeber fungieren. Wir freuen uns über jeden Impuls und versuchen stets, daraus ein Angebot zu machen und auszuprobieren, ob es hierzu Interesse gibt.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Bürger den Angeboten der NBH wirklich eine Chance geben. Einige denken nach wie vor, unsere Veranstaltungen wären hauptsächlich auf Senioren ausgerichtet. Dies ist nicht korrekt! Es gibt so



Monika Toews
Foto privat

viele schöne Dinge, die jedes Alter ansprechen, wie beispielsweise Tänze der Welt, Erfahrungsaustausch Ernährung, oder der Kulturgruppe. Jüngere Menschen sind uns immer und bei allen Angeboten willkommen!

Was wird bald stattfinden in der NBH?

Am 26. März startete bereits unser Repaircafé zum ersten Mal. Die Verantwortlichen haben im Team ein großartiges Konzept ausgearbeitet. Es liegt sehr viel Herzblut in diesem Projekt. Vor allem auch wegen des überall präsenten Nachhaltigkeitsthemas. Es wäre schön, wenn viele Bürger zum nächsten Termin (25.6.) im Seehäusl vorbeikommen und unseren Grundgedanken des Helfens mit uns teilen.

Was hat sich verändert, seit der neue Vorstand im vergangenen Jahr das Steuer übernommen hat? Was ist Euer Anliegen?

Viele Dinge haben wir bereits verändert, die man im Außen (noch) nicht sehen kann. Wir haben interne Prozesse verbessert, damit die organisatorischen Abläufe reibungslos funktionieren. Dazu arbeiten wir nun auch noch enger mit dem Kuratorium zusammen, in dem auch Frau Dr. Schenck-Heuck saß, die bis zu ihrem Tod im vergangenen Jahr Kuratoriumsmitglied war. Sie hat so viel bewegt in den vergangenen Jahrzehnten! Dafür sind wir ihr sehr dankbar! Außerdem haben wir ein Auto angeschafft, mit dem nun auch Rollstuhlfahrer in die Tagespflege gebracht werden können. Zudem haben wir mit der Gemeinde einen Raumnutzungsvertrag ausgehandelt, damit wir unsere Räumlichkeiten auch an externe Kursanbieter vermieten können. Ganz besonders wichtig ist uns der Austausch mit den Bürgern, weil wir unser Angebot genau auf deren Bedürfnisse ausrichten wollen. Darum haben wir einige Befragungen gemacht: beispielsweise bei unseren Veranstaltungen und im Rundbrief. Hier wünschen wir uns noch mehr Rückmeldung, damit wir die Wünsche der Weßlinger dann wirklich mit einfließen lassen können. Nicht zuletzt hat sich auch die interne Kommunikation erheblich verbessert und wir freuen uns, dass ein sehr angenehmes internes Betriebsklima herrscht.

Die Pläne der Nachbarschaftshilfe - Fortsetzung von Seite 10

Welche ganz besonderen Ausnahmeveranstaltungen sind in diesem Jahr geplant?

In diesem Jahr wird es wieder ein großes Helfer- und Mitarbeiterfest geben, auf dem sich alle Aktiven kennen lernen können und gefeiert wird.

Was gibt es Neues aus der Tagespflege?

Nachdem der Umbau erfolgte, konnten wir uns der Erweiterung auf zehn Gäste (im Normalfall) widmen. Diese ist trotz strenger Corona-Auflagen wider Erwarten richtig gut gelaufen. Unseren Senioren und Mitarbeitern macht es unglaublich viel Freude, jeden Tag aufs Neue gemeinsam schön zu gestalten. Die Räumlichkeiten sind auch traumhaft schön geworden. Vielen Dank hier nochmals allen Spendern und vor allem unserem Tagespflege-Team für die Kreativität und euren Einsatz! Zudem möchten wir an dieser Stelle Frau Bartlechner gedenken, von der wir uns dieses Jahr für immer verabschieden mussten. Sie hat als 1. Vorsitzende der NBH die Tagespflege seinerzeit gegründet.

Ein kleiner Ausblick: Im kommenden Jahr ist 50-jähriges Bestehen – was sind Deine Sorgen, Hoffnungen, Wünsche?

Wir blicken zurück auf 50 spannende Jahre, von dem keines wie das andere war. Davon möchten wir in einer

Chronik und einer Festschrift berichten, die wir für das kommende Jahr gestalten werden. Sorgen plagen mich ein wenig bezüglich der immer weiter steigenden Bürokratie und den immer schwerer zu erlangenden Fördergeldern. Da ab 1.9. 2022 das Tariftreue-Gesetz in Kraft tritt, würden Mehrkosten entstehen, von denen wir bisher nicht wissen, wie wir diese tragen sollen. Mich trägt jedoch die Hoffnung, dass sich alles – so wie in den letzten 50 Jahren – immer wieder zum Guten wenden wird. Was ich mir wünsche? Noch mehr Sichtbarkeit unserer Angebote in der Gemeinde und bei den Mitbürgern. Dass künftig auch ganz viele Kinder, Jugendliche und Familien im Seehäusl einen Ort der Begegnung finden. Und dass wir mindestens noch weitere 50 Jahre bestehen! Ich bin beim 100. Jubiläum in jedem Fall gerne dabei!

*Interview: Cornelia Harms,
Öffentlichkeitsarbeit der NBH*



Das Ehrenamt beim Integrationspunktweßling (IPW)

Jede und jeder kann etwas, das für andere wertvoll ist. Ob gelegentliche Unterstützung oder regelmäßiges Engagement, die Zeit, das Können, die Zuwendung der Ehrenamtlichen wird von unseren neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Gemeinde und im Containerdorf für eine erfolgreiche Integration dankbar angenommen und dringend gebraucht.

Das Ziel von Integration ist es, alle Menschen, die dauerhaft und rechtmäßig in unserem Land leben, in die Gesellschaft einzubeziehen, besonders in das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben. Im IPW der Nachbarschaftshilfe Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt bieten die verschiedenen Integrationsbausteine jedem die Möglichkeit, sich entsprechend seiner Fähigkeiten und seines Könnens einzubringen.

Die deutsche Sprach- und Wertevermittlung ist eine vordringliche Voraussetzung für einen beruflich und sozial erfolgreichen Einstieg ins hiesige Leben. In den unterschiedlichen Sprachniveaus von Alphabetisierung bis B2 ist nach wie vor dringend Unterstützung nötig, auch wenn das Kursangebot von staatlicher Seite mittlerweile sehr gut organisiert ist. So ist eine B1-Prüfung, Voraussetzung z.B. für eine Berufsausbildung, sehr umfangreich und die Schüler müssen bestens vorbereitet sein. Ohne Nachhilfe ist dies äußerst schwierig. Auch die Schulkinder und Jugendlichen brauchen konsequent zusätzlichen Unterricht, um erfolgreich in ihren jeweiligen Schulen zu sein.

Nach wie vor großen Hilfsbedarf gibt es beim Umgang mit Behörden: Das Ausfüllen von Jobcenter-, Familienkassen- oder Wohnungsanträgen fordert jede und jeden, und viele der neuen Mitbürger können dies einfach nicht allein. Eine deutschsprachige Begleitung erleichtert bei der Vorsprache bei den verschiedenen Behörden und Ämtern für alle Seiten die Aufgabe und erspart oft die teure Bestellung eines Dolmetschers. Die Empfehlung eines hiesigen Arbeitgebers bei der Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche kann wichtige Türen öffnen.

Man muss keine medizinische Vorbildung haben, um einen Arztbesuch zu begleiten oder Röntgen- oder MRT-Aufnahmen zu organisieren. Es hilft viel, einfach dabei zu sein und dem Patienten Vertrauen und Zuversicht in diesen oft schwierigen Situationen zu zeigen.

Sie möchten eine neue sinnvolle Aufgabe übernehmen und neue Freunde und Bekannte kennenlernen, dann melden Sie sich gern bei mir:



Claudia Bruns
Asylkoordinatorin IPW,
Mail: asyl@nbh-wessling.de

Sind wir noch ein „Dorf“?

Das haben wir uns gefragt und haben uns mal umgeschaut. Ein wichtiger Aspekt des „Dörflichen“ sind die Landwirte. Wieviele haben wir noch in Weßling und seinen Ortsteilen? Ja, es gibt sie noch und wir möchten sie unseren Lesern und Leserinnen hier und in den nächsten Heften vorstellen. Bei einigen von ihnen können wir auch einkaufen. Leisten wir unseren Beitrag zum Erhalt der bäuerlichen Arbeitsplätze und unserer Kulturlandschaft! Frische Produkte ab Hof, das ist das Angebot der ersten beiden Höfe, die wir vorstellen: Familie Wunderl aus Weßling und Familie Wastian aus Oberpfaffenhofen. Fortsetzung folgt.

Oberpfaffenhofen - Familie Wastian, Auweg 10, Tel. 2272

Wer schon mal die Kuchen von Sieglinde Wastian probiert hat, dem wird es schwerfallen Veganer zu werden. Köstliche Käsetorten mit ihrem cremigen Quark aus der eigenen Käseküche und Eiern vom Hof.

Seit 200 Jahren gibt es den Betrieb bereits. Heute umfasst er 60 Kühe plus Nachzucht und 400 Hühner in Freilaufhaltung. Die 75 Hektar bewirtschaftetes Land liefern auch fast das gesamte Futter für Hühner und Kühe sowie Kartoffeln. Vor sechs Jahren hat Sohn Martin übernommen. „Wir helfen natürlich noch viel mit. Wie das so ist in der Landwirtschaft. Ein Generationenvertrag. Einer allein kann das nicht machen“, so die 63jährige. So gehört für Sieglinde Wastian auch noch das tägliche Eier-Sortieren und Kälber-Tränken zu ihren Aufgaben.

Trotz der vielen Arbeit, hat sich für Sieglinde Wastian ein Traum erfüllt: „Mir macht es Spaß, und ich freu mich schon immer wieder, wenn ich auf den Markt gehen darf.“

Aus eigener Erzeugung: Eier, Milch, Quark, Dickmilch, eingelegter Käse nach Feta-Art, div. Sorten Kartoffeln, Marmeladen, Kuchen und Torten, Suppenhühner

Weitere Produkte: Honig, Käse von Naturkäserei Tegernseer Land, Olivenöl aus Sizilien, Weizen- und Dinkelmehl, Nudeln von eigenen Eiern
Wann? Wo? Milch ab Zapfhahn zu den Melkzeiten bzw. Flaschen deponieren und gefüllt wieder abholen. Vor dem Haus gibt es einen SB-Kühlschrank für viele der aufgeführten Produkte und man wirft das Geld in eine Kasse. Kuchen nur Mittwochs auf dem Markt. Suppenhühner auf telefonische Bestellung.



Sieglinde Wastian

Weßling - Familie Wunderl, Bioland-Betrieb, Milchweg 1, Tel. 1740

Bei den Wunderls gibt es Milch zu jeder Zeit. Dabei haben Benedikt und Maria Wunderl keinen Milchautomaten. Aber sie besitzen seit einiger Zeit einen voll automatisierten Melkautomaten. Die Kühe entscheiden quasi selbst, wann sie gemolken werden wollen. Manche kommen sogar vier Mal täglich. Der Melkroboter erfasst über einen Sensor am Halsband der Kühe umfangreiche Daten und meldet Auffälligkeiten.

Der 33jährige Landwirt kennt trotz der Digitalisierung jedes seiner 160 Tiere. „Als nächstes kommt dann die Zenzi“, kommentiert er die kleine Warteschlange vor der Melkbox. Eine Rieseninvestition und eine schwierige Übergangszeit, aber „jetzt sind wir froh drum, und ich glaub, unsere Viecher auch.“

Auch seine Frau hilft mit im Stall, beim Füttern und Tränken. „Und wenn ich dann die Lebensmittel von der Andechser Molkerei im Supermarkt sehe und weiß, da ist unsere Milch drin, habe ich eine Riesenfreud“, so die 28jährige Maria Wunderl.

Aus eigener Erzeugung: Eier, Milch

Wann? Wo? Milch ab Zapfhahn und Eier jederzeit. Ehrlich zahlen.

Anne Thoma



Maria, Benedikt und Tochter Verena Wunderl

Sieglindes Käsekuchen-Rezept

Zutaten:

Mürbeteig:	Quarkmasse:
150 g Mehl	1 kg Wastian Quark (Rahmstufe)
½ Päckchen Backpulver	150 g Zucker
2 kleine Eidotter	Zitronensaft
80 Gramm Zucker	3 große Eidotter
80 Gramm Butter oder Margarine	3 Eischnee
Milch nach Bedarf	2 Päckchen Vanillepudding

Die Zutaten zu einem Mürbeteig kneten und eine Springform auskleiden. Mit der Quarkmasse auffüllen und den Kuchen bei 180 Grad Oberhitze 45 Minuten backen.

Rezept gefüllte Kräuterpfannkuchen, als Wrap gefaltet

Zutaten:

- 250g Mehl
- 450 ml Milch
- 4 Eier
- 1 Prise Kräutersalz
- verschiedene Kräuter nach Belieben (Schnittlauch, Petersilie, Basilikum etc.)

verschiedene Füllungen:
 vegetarisch: angedünstetes Gemüse
 mexikanisch: Hackfleisch/Mais/Bohnen
 angebratene Putenstreifen,
 Salat und Gurken/Tomaten/Zwiebeln etc...)

Der King's-Hof, neuer Biohof in Hochstadt

Was lange währt, wird endlich richtig gut, könnte man sagen, wenn man sich den neuen Biohof am Ortsende von Hochstadt Richtung Unering ansieht. Nachdem 2011 die Familie King das Anwesen des alten „Speiserhofs“ übernommen und die nicht mehr zu restaurierenden Gebäude und Anlagen abgerissen hatte, wurde in den Jahren 2012/13 mit der Planung eines neuen Hofes für biologische, nachhaltige Landwirtschaft begonnen.

Die Familie King, schon früher Betreiber eines Gutshofs in der Weilheim-/Schongauer Gegend, hat heute ihr hauptsächliches Geschäftsfeld in der Führung von drei Premium-Hotels in zentraler Lage von München, den King's Hotels, die nach Nachhaltigkeits- und umweltbewussten Kriterien geführt werden. Sie wurden mit dem bayerischen Umweltpreis ausgezeichnet, tragen das Wohlfühlsiegel der bayerischen Dehoga (für Covid19 Hygiene-Maßnahmen) und sind Mitglied im Umwelt- und Klimapakt Bayern.

Hanna King ist die Geschäftsführerin der Hotel Betriebs-GmbH und gleichzeitig auch Initiatorin und Chefin des neuen King's-Hof in Hochstadt. In den Jahren 2012/13 hat sie, gemeinsam mit der Hochstadter Architektin Rosa Beblo, mit Planung und schrittweisen Realisierung der Baumaßnahmen begonnen.

Jeder, der an dem Grundstück vorbei kam, hat vielleicht in den nachfolgenden Jahren immer wieder gerätselt, „was wird das denn hier?“. Begonnen wurde mit der Erstellung einer Bergehalle für Maschinen und Fahrzeuge sowie Lager für Getreide etc. auf der linken und rechten Seite des Grundstücks. Anschließend kamen dann vorne parallel zur Straße sechs Reihenhäuser zur gewerblichen/privaten Vermietung und das hintere Gutshaus hinzu, mit einer Wohnung für den Verwalter und einem Alters-Refugium für die Mutter von Frau Hanna King. Danach schließt im westlichen Randbereich eine Streuobstwiese mit Baumschule das Grundstück ab. Hier gabs im letzten Herbst schon Apfelsaft für den Eigenbedarf.

Der King's-Hof ist seit Jahren Mitglied im Bioland-Verband, kontrolliert und zertifiziert, und bewirtschaftet aktuell 33 ha in der Umgebung, verteilt als Feld-, Wald- und Wiesenflächen. Unter anderem wächst hier auch Qualitäts-Weizen, der zu Bioland-Brot verarbeitet wird.



Fotos: Familie King

Der gesamte Gebäudebestand wurde baubiologisch hochwertig nach neuestem Stand der Technik mit Ziegeln erstellt, eine Photovoltaik-Anlage für den Eigenbedarf ist in nächster Zeit auch noch geplant, ideal bei diesen großen Dachflächen. Alle Baumaßnahmen und Ausbau-Gewerke wurden von lokalen und regional ansässigen Handwerker-Firmen ausgeführt.

So entstand ein modernes, zeitloses Gutshof-Ensemble, das sogar einen kleinen Dorfplatz als Zentrum und Treffpunkt für die Bewohner mit Brunnen, Grill und Kinderspielplatz bietet. Da wird sich in Zukunft bestimmt noch mehr Leben und Treiben entwickeln.

Und wenn man heutzutage daran vorbei geht oder fährt kann man das ganze Projekt nur als gut gelungen bezeichnen.

Karl Kahrmann



Blick nach Westen auf die Streuobstwiese

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Weßling,

bereits seit September 2019 bin ich als katholischer Pfarrer hier in der Pfarreiengemeinschaft Weßling eingesetzt, lebe und wirke hier.

Etlichen von Ihnen bin ich sicherlich hierbei in dem einen oder anderen Zusammenhang schon begegnet. Manche kennen mich von der Feier der Heiligen Messe, von einer Taufe, einer Hochzeit oder einer Beerdigung, die ich in unserer Pfarreiengemeinschaft gehalten habe, zu der ja auch die Pfarrei Unterbrunn mit ihren Filialen gehört. Andere habe ich vielleicht schon einmal in anderem Zusammenhang getroffen, oder wir haben uns zumindest gesehen – bei einer der momentan sehr wenigen Veranstaltungen oder beispielsweise bei einem spontanen, flüchtigen Gespräch. Durch die Corona-Pandemie finden sich natürlich derzeit wenige solche Gelegenheiten, da das gesellschaftliche Leben nicht wie gewohnt stattfinden kann. Doch hoffen wir auf das baldige Ende von Corona! Ich freue mich auf viele gute Begegnungen mit Ihnen in den kommenden Monaten und Jahren und wünsche Ihnen derweil eine sehr gute Zeit!
Ihr Pfarrer Thomas Ruf



Liebe Leserinnen und Leser,

„Schreiben Sie doch, was Sie in letzter Zeit in der evangelischen Kirchengemeinde Besonderes erlebt haben.“ Mit diesen Worten wurde ich vom Redaktionsteam ermutigt, von einem Lichtblick zu berichten. Dabei musste ich sofort an die strahlenden Gesichter der Kinder und Erwachsenen beim Open-Air-Familiengottesdienst am Heiligen Abend im Pausenhof der Grundschule in Oberpfaffenhofen denken (siehe Bild). Ein Highlight in dunkler Nacht: als Weßlinger Blasmusik, Oberpfaffenhofener Feuerwehr und Ehrenamtliche unserer Kirchengemeinde sich zusammengetan haben, um gemeinsam das Licht der Welt zu den Menschen zu bringen.

Es sind Momente wie diese, nach denen wir uns sehnen. Momente in denen etwas aufblitzt, das von ganz woandersher zu kommen scheint und uns Menschen zusammenbringt. Lichtblicke wie diese wünsche ich uns allen auch in der kommenden Zeit. Momente, die unser Leben hell werden lassen und in denen Gott uns strahlen lässt.

Ihr Pfarrer Constantin Greim



Foto Oliver Scheibenpflug

Anzeigen



Jürgen Pelz
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Certified Public Accountant

persönlich betreut

kompetent beraten

erfolgreich umgesetzt

Wir garantieren Ihnen

- ✓ Persönliche Betreuung
- ✓ Zuverlässlichkeit
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Rückrufgarantie (24h)
- ✓ Faire Preisgestaltung

Wir bieten steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung für

- Unternehmen
- Gewerbetreibende
- Freiberufler
- Privatpersonen
- Vereine



Susanne Pelz
Steuerberaterin
Diplom Betriebswirtin



Niederlassung Weßling

Am Biberholz 1 82234 Weßling

☎ 08153 / 4098 638 ☎ 08153 / 4098 639

✉ wessling@5seen-steuerberatung.de

Niederlassung Herrsching

Mühlfelder Str. 34 82211 Herrsching

☎ 08152 / 925 853 ☎ 08152 / 925 852

✉ herrsching@5seen-steuerberatung.de
www.5seen-steuerberatung.de





Wir beraten Sie gern zu unserer Wohnraumlüftung!

T. (08153) 88 90 33-0
info@bluMartin.de
www.bluMartin.de

bluMartin GmbH
82234 Weßling
Argelsrieder Feld 1b

Video ansehen und freeAir entdecken:



Die Referenten und Referentinnen in unserem Gemeinderat

Grundsätzlich beraten sie die Gemeindeverwaltung und sind Ansprechpartner für die Bürger. Welche speziellen Aufgaben haben nun diese Gemeinderatsmitglieder?

Es sind immerhin dreizehn Referate, die von den jeweils Zuständigen bearbeitet werden. Um die eingebrachte Arbeit wertig und mit Substanz untermauert gestalten zu können, ist dabei eine ausgeprägte Affinität, fundierte Sachkenntnis und gelebte Empathie für das jeweilige Referat-Thema unbedingte Voraussetzung.

Rückblickend auf vierzehn Jahre Gemeinderatstätigkeit kann ich sagen, dass diese beschriebenen Voraussetzungen seitens aller mir bekannten früheren und jetzigen Referenten (die weibliche Form ist immer mitgedacht) unserer Gemeinde stets erfüllt wurden.

Als Kümmerer für die Thematik kommt man natürlich auf verschiedene Art und Weise auf den entsprechenden Tätigkeitsfeldern zum Einsatz. So kann zum Beispiel die Verwaltung die Vertiefung und Ausarbeitung eines Sachthemas an entsprechende Referenten übertragen oder fachlichen Rat bei ihnen einholen. Auch werden sie vom Rathaus über Veranstaltungen, Fachtagungen

und ähnliches informiert, um dort zum Beispiel Inputs zum Thema zu erhalten oder die Interessen unserer Gemeinde zu vertreten.

Aus meiner Sicht sollten Referenten stets im Austausch mit unserer Bürgerschaft den Fokus auf die angesprochenen oder diskutierten Themenbereiche legen, um die Witterung aufzunehmen, wo ein zu bearbeitendes Einsatzgebiet zu erkennen ist. In stetigem Engagement in ihrem Aufgabenfeld sehe ich unsere

Referenten auch in der Pflicht, selbstständig neue Aspekte und Ideen aufzuzeigen und auch alternative Ansätze zur Diskussion im Rathaus oder im Gemeinderat einzubringen.

Scheuen Sie sich nicht, wenn Ihnen etwas auf den Nägeln brennt, unsere Referenten anzusprechen. Es ist unser unbedingter Auftrag, den Bürgern bei ihrem Thema oder Problemen zur Seite zu stehen.

Claus Angerbauer, Gemeinderat

DIE REFERENTEN:

Umwelt und Natur:

Klima und Energie:

Mobilität und Verkehr:

Kinderbetreuung:

Jugend:

Soziales:

Ortsbild und Ortsentwicklung:

Kultur:

Gewerbe:

Liegenschaften:

Sport:

Vereine:

Freiwillige Feuerwehr:

Peter Weiß

Sebastian Grünwald

Gerhard Hippmann

Dr. Birka Camerer

Rasso Rebay von Ehrenwiesen

Claus Angerbauer

Petra Slawisch

Brigitte Weiß

Christina Mörtl-Diemer

Christian Zollner

Lukas Erlacher

Martin Deuffhard

Andreas Lechermann

Die jeweiligen Mail-Adressen sind hier zu finden:

<https://www.gemeinde-wessling.de/rathaus-verwaltung/gremien/gemeinderat/>

Der ökumenische „Lebendige Advents-Kalender“ 2021

Seit etlichen Jahren gibt es die Aktion „24 Türen im Advent – ökumenischer lebendiger Adventskalender“, die durch die Initiative der katholischen Pfarreien-Gemeinschaft und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde ins Leben gerufen wurde.

Vom 1.12. bis zum 24.12. öffnet sich jeweils um 18:30 Uhr die Tür einer Familie für etwa eine Viertelstunde zum adventlichen Innehalten. Man singt gemeinsam, hört eine Geschichte oder genießt Tee und Lebkuchen. **Hedwig Seitz** organisiert diesen wunderbaren Brauch schon sehr lange. Hier berichtet sie von der Veranstaltung 2021, nachdem sie 2020 wegen Corona ausfallen musste:

„Es war überhaupt nicht schwierig: Mit viel Freude habe ich wieder eine bunte Mischung zusammen bekommen: Familien, die schon öfter mitgemacht haben und auch welche, die zum ersten Mal dabei waren. Einige wollten in der momentanen Lage lieber erst im kom-

menden Jahr mitmachen. Dafür hatte ich vollstes Verständnis.

Los ging dann am 1. Dezember am Pfarrstadel mit den beiden Herrn Pfarrern Constantin Greim und Thomas Ruf. Für alle war etwas dabei auf dem Weg bis Weihnachten: Mal besinnlich, mal heiter, für Kinder und Erwachsene, mal eher ernst oder auch lustig.

Sogar ein Kasperl-Theater gab es. Sehr oft waren ermutigende Worte für die gerade so schwierige Zeit dabei. Auch Musik war geboten: Geige, Gitarren, Trompeten und sogar ein Didgeridoo. Immer wieder gab es Musik vom Band und an einigen Abenden haben wir auch gesungen, mit Abstand und Maske.

Auf Punsch und Plätzchen mussten wir leider verzichten, trotzdem erlebten wir viele nette Begegnungen und Gespräche. Manche Gastgeber fühlten sich wohler, wenn sie einfach eine Geschichte zum Mitnehmen anboten.

Sehr schön war auch, dass keiner der Teilnehmenden allein geblieben ist. An



jedem Abend kamen die Menschen, mal mehr, mal weniger.

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei allen, die mitgemacht haben und den „Lebendigen Adventskalender“ mit Leben gefüllt haben. Und auch bei meiner Tochter Barbara, die mich schon viele Jahre bei der Organisation unterstützt.

Wenn möglich, werde ich mich auch 2022 wieder an die Arbeit machen und die 24 Türen zusammenstellen. Wer Interesse hat mitzumachen, kann sich jederzeit an mich wenden.“

Hedwig Seitz



Spenglerei Dachdeckerei
BERNLOCHNER
Zimmerei Innenausbau

Josef Bernlochner
Am Bichl 1
82234 Weßling-Hochstadt
Tel. 08153 / 90 67 90
josef@bernlochner-dach.de

Florian Bernlochner
Im Höllbichl 5
82234 Weßling-Hochstadt
Tel. 08153/ 47 13
florian@bernlochner-dach.de

www.bernlochner-dach.de



OPTIK WEBER
Inhaber Christine Weber

Hauptstraße 23
82234 Weßling
Telefon 08153/1458
Telefax 08153/4433



SCHMUCKATELIER WEIß
Schmuck & Homestyle

Umarbeitung vorhandener, alter Schmuckstücke • Reparaturen
Perlenketten knüpfen • Gestaltung und Anfertigung nach Kundenwunsch
Eheringe • Schmerzfreies Ohrlochstechen

Besondere Geschenkideen • Bücher • Dekorationsartikel • Wohnaccessoires

Goldschmiedekurse für Kinder und Erwachsene
Alle Infos unter www.schmuckatelier-weiss.de/kurse



Das perfekte Geschenk.
Ein Gutschein mit beliebigem Wert, einlösbar für Waren und Kurse.




Öffnungszeiten:
Donnerstag 9 - 12 Uhr • Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr
Bahnhofstraße 2a • 82234 Weßling
Tel. 08153 / 906264 • www.schmuckatelier-weiss.de

Fahrschule U-Drive



Weßling & Herrsching Tel. 0160 / 610 46 40
www.u-drive.de

E aktiv markt

EDEKA

Wahre Liebe duftet nicht immer nach Rosen.



Wir lieben Lebensmittel.



Tagkatelle, Frischata, Mortadella: So schön klingt Liebe auf Italienisch.



Grünsinker Str. 6 • 82234 Weßling • Tel.: 08153/4257

Historische Fotos:

Im letzten Heft hatten wir um die Zusendung alter Weßlinger Fotos gebeten. Hier sind einige Fotos aus 1982 von Häusern Weßlings, die z.T. nicht mehr existieren. Diese Fotos wurden von Hans Steiner eingeschickt.



Das alte Burger-Häusl.

Im hinteren Teil des Gebäudes war die Spenglerei Burger. Vorne wurden Sanitär- und Haushaltswaren verkauft. Heute befindet sich in den Räumen eine Nähstube.



Am Anfang der Gautinger Straße.

Im Kaufhaus Kellner gab's alles für den täglichen Bedarf wie auch beim BMA, dem ersten Supermarkt in Weßling. Nach Aufgabe des Geschäfts zog Drogeriemarkt Schlecker ein. Heute hat der Fußboden- Markt „Lebensraum“ hier seine Bleibe.



Der alte Gasthof mitten im Ort.

Der Eingang zum alten Gasthof Gerz befand sich vorne in der Nische, daneben der Metzgerladen. Er wurde schon länger nicht mehr betrieben und wick 1997 einem Neubau („Grünsink-Hain“), in dem sich wieder ein Restaurant befindet.



Einfach zu Fuß zum Bahnhof.

Auf diesem Fußweg gelangte man von der Hauptstraße zum Bahnhof. 1985 wurde der Mittelbau des Bahnhofs abgebrochen und nach Fertigstellung der Unterführung wieder aufgebaut.



Da war die Raiffeisen-Bank noch klein.

Das Wohnhaus links beherbergte Anfangs die Räume der Raiffeisenbank. Es folgte der Umzug in den Anbau rechts im Bild, bis schließlich alles abgebrochen wurde und der jetzige Bau entstand.



Einst der größte Hof im Ort.

Der Bauernhof der Familie Schaberer stand lange Jahre leer und verfiel. Nach dem Abbruch entstand ein Wohn- und Geschäftsgebäude. Der Weßlinger Maibaum stand vor seinem Umzug in Hof des Bauernhofs.



Der erste Getränkemarkt vom „Witschi“ Edelmann.

Das Anwesen der Familie Scheffold beherbergte nach Aufgabe der Landwirtschaft ein Lager der Firma Hammer, später einen Getränkemarkt der von der Weßlinger Eishockey-Legende Willi Edelmann betrieben wurde. Heute steht hier ein Wohn- und Geschäftshaus.



Der alte Seehof.

Einst beliebt bei Sommerfrischlern. Nach wechselnden Pächtern wurde das Gebäude abgebrochen und durch den heutige Seehof ersetzt. Der Tanzboden erinnert an Weßlinger Feste im Seehof.



Abgebrannt.

Das Bauernanwesen der Familie Seibert stand nach Aufgabe der Landwirtschaft lange leer und wurde im Jahre 2014 ein Raub der Flammen. Heute erinnert nur eine unbebaute Fläche an den ehemaligen Standort.

NACHRUUF

Manfred Schelle, der Bayerische Tierschutzpreisträger, ist Anfang Januar verstorben.

Das Haus in Hochstadt war über viele Jahre lang tausenden von verletzten und verwaisten Tieren, u. a. Schwalben, Spechte, Eulen, Habichte, Turmfalken und Fledermäusen, aber auch für Rehe, Siebenschläfer, Igel, Füchse, Hasen und Eichhörnchen, eine sichere Pflegestatt. Die private, ehrenamtlich betriebene Wildtierauffangstation im eigenen Garten ist seinerzeit aus der Not heraus geboren, es gab in Bayern keine staatliche Einrichtung. Schelle wurde nie müde, diesen Missstand zu kritisieren. Seine Fachkenntnisse waren sogar bei Tierärzten gefragt. Manfred Schelle hat für seine Tiere gelebt, sein Credo: „Keines der Geschöpfe ist minder- oder höherwertig. Jeder und jedes Einzelne zählt“.

Uli Singer



ELEKTRO REIK

IHR ELEKTRIKER
IN WESSLING



WWW.ELEKTRO-REIK.DE

HAUPTSTRASSE 15B | 82234 WESSLING | 0 81 53. 34 93

Miele KUNDENDIENST
ELEKTROINSTALLATION
HAUSGERÄTE

Miele
PREMIUM-PARTNER

Reparatur & Wartung aller Fabrikate

DOMINIK
KÖRBEI
KFZ-MEISTERBETRIEB

Dominik Körbel


Argelsrieder Feld 1c
82234 Wessling
Telefon 08153-90 98 92
Telefax 08153-90 98 93



Die ganze Welt der Gewürze

von A wie Amchur bis Z wie Zhoug

Himmlische, selbst kreierte Mischungen,
hochwertige Gewürze aus allen Teilen der
Welt, zertifizierte Bio- und Fairtrade-Produkte,
Mühlen, Mörser, Geschenksets, Feinkost.
Und Beratung :-)

 In **München**, in der Sendlinger Str. 1,
In **Hechendorf**, in der Bahnhofstr. 8

www.gewuerze-der-welt.net

FRANZ BAIER
MEISTERBETRIEB

Sanitär · Heizungstechnik · Wärmepumpen
Kundendienst

Ihr Team für
Solartechnik zur Warmwasserbereitung
und Heizungsunterstützung !

82234 Oberpfaffenhofen
Tel. 08153/4747 · Fax 08153/4700

DAS KLEINE KRABBELTIER VON DR. ROY LICHTENHELDT

Der Rover „Scout“ ist eine Mess-Apparatur auf 6 „Beinen“. Eigentlich sind es Räder ohne Felgen, die jeweils aus 3 gebogenen elastischen, bruchsicheren Paddeln bestehen (s. Foto). Im neuen Outdoor-Testfeld des DLR-Instituts für Systemdynamik und Regelungstechnik wird der Rover nun erprobt. Er soll auf allen denkbaren Untergründen krabbeln lernen. Er ist klein (1 m lang, 50 cm breit, 30 cm hoch, 18 kg schwer) und sehr flexibel im Aufbau. Hierzu ein Vergleich: „Curiosity“, ein Rover, der sich seit 2012 auf dem Mars befindet, wiegt 900 kg und ist 3 m breit.

Training für Mars und Mond

Nach der systemischen Entwicklung vom „Scout“ wurde nun von Dr. Lichtenheldt und seinem Team ein „Freigehege“ für ihn angelegt. Er lernt jetzt für Einsätze auf dem Mond oder dem Mars mit unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten zurecht zu kommen.

Seine Bewegung kann man als eine Mischung aus laufen und fahren bezeichnen. Jedes „Rad“ hat einen eigenen Antrieb und kann einzeln oder synchron Bewegungen ausführen. Er schaufelt sich zum Beispiel mit seinen sechs nachgiebigen Paddeln durch Kies oder sandigen Untergrund. Er trainiert auch schon eifrig wie ein Tausendfüßler und erklimmt Steigungen von mehr als 30 Grad. So können unwegsame Kraterwände und steile Tunnel in Höhlensystemen auf dem Mars erkundet werden. Das ist wissenschaftlich von großer Bedeutung, denn in dem Lavagestein könnten sich Spuren von einstigem oder sogar vorhandenem Leben befinden. Ziel des Projekts ist es, neue



Foto: DLR (CC BY-NC-ND 3.0)

Technologien zu erproben und diesen Rover für reale Einsätze zu optimieren.

Der Vulkan Ätna auf Sizilien

Das irdische Vorbild für das Testfeld war und ist der Ätna. Hier wurden die häufig vorkommenden Hindernistypen identifiziert und die realen Steigungen herausgefunden.

Im Sommer 2022 wird der Scout und sein Team einen Ausflug zum Ätna machen. Nach den Erfahrungen im DLR-Testfeld muss sich der Kleine in der echten Umgebung beweisen. Für die Forschungsziele auf dem Mars findet man hier ähnliche geologische Bedingungen, z.B. Höhlen aus Lavagestein. Der Einsatz in Höhlen hat grundsätzliche Vorteile. Die radioaktive



Foto: Karl Kahrmann

Einsatzmöglichkeiten auch auf der Erde

Mit ausgesuchten Mess-Sensoren kann auch die Höhlenforschung auf der Erde von den Fähigkeiten des Scouts profitieren. Bei der Rettung von verschütteten Menschen (Erdbeben, eingestürzte Häuser, Höhlenrettung) kann sich eine verkleinerte Ausgabe des Geräts durch enge Durchlässe bewegen und Kontakt zu den Verschütteten aufnehmen, bevor sich die Retter den Weg freiräumen können.

Strahlung der Sonnenwinde wird abgeschirmt und es gibt viel geringere Temperaturschwankungen.

Der Projektleiter Dr. Roy Lichtenheldt ist übrigens inzwischen ein passionierter Freizeit-Höhlenforscher geworden.

Der erste planetare Einsatz wird nicht vor 2030 sein. Wir wünschen dem eifrigen Pfadfinder viel Erfolg.

Heidrun Fischer

<https://www.youtube.com/watch?v=buo9ecraWhM>
<https://www.youtube.com/watch?v=ajW1QBk44XQ>

BEI UNS LÄUFTS: MACH MIT, ES SIND NOCH PLÄTZE FREI



Jeden Dienstag von 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr bieten wir ein Lauftraining für Kinder-/Jugendliche ab der 5. Klasse (11 Jahre und älter). Treffpunkt ist vor der Sporthalle Weßling.

Du magst Bewegung und bist gerne draußen unterwegs? Dann bist du bei uns richtig. Egal ob rund um den See, durch den Wald, Lauftechnik, Parcours oder Duathlon – wir trainieren bei jeder Wetterlage. Ausstattung: passende und bequeme Laufschuhe, wettergeeignete Sportkleidung, für den Winter möglichst

auch mit Leuchtelementen, warme Jacke für das Dehnen danach, Trinkflasche.

Du möchtest dabei sein? Dann melde dich bei Uta an:
 +49 170 3256995 oder utaheiden@gmx.de
 Mitmachen kann jeder, egal ob Anfänger oder fortgeschritten.

Eure Uta Heiden & Astrid Kornelius
 SC Weßling Active





Osteopathie - Physiotherapie - Shiatsu
Praxis Martha Feldt Heilpraktikerin

Rosenstraße 40
 82234 Weßling
 Tel 08153 - 35 07
 mlfeldt@t-online.de

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Kinesiotape

www.praxisinwesslingamsee.de

Das RICHTIGE Professionelle Fotos & Film Produktion

FOTO

FLOHAGENA

premium visual creations // corporate, people, action, foto&film

www.flohagena.com

**HIER KÖNNTE
 IHRE ANZEIGE STEHEN!
 IN ALLEN HAUSHALTEN IN
 WEßLING PRÄSENT.
 NUR 75 € PRO ANZEIGE.**

INFO: KARL.KAHRMANN@UNSERDORF-WESSLING.DE

Nachbarschaftshilfe
Weßling - Hochstadt - Oberpfaffenhofen

Veranstaltungen, Hobby-Treffs, Kurse, Beratung, Tagespflege,
 Alltagsbegleiter, nachbarschaftliche Hilfe, Integrative Angebote

Seehäusl - Treffpunkt und Unterstützung für Jung und Alt

Tel.: 08153-3700
www.nbh-wessling.de

Claudia Krenn
 Hochstadter Str. 2a
 82234 Oberpfaffenhofen
 Tel. 08153 - 88 94 92

Kosmetikerin und Krankenschwester
 Termine nur nach tel. Vereinbarung

Lassen Sie sich von mir verwöhnen - am offenen Kamin

- Klassische & exklusive Gesichtsbehandlung auch für den Herren
- Mesoporation
- Aknebehandlung
- Maniküre
- Pediküre
- Fruchtsäurebehandlung
- Anti-Aging
- Ultraschall u.v.m.

Jedes Angebot als Gutschein erhältlich
Ich freue mich auf Sie!

Bäckerei - Konditorei

Böck die Bäckerei

Wir backen.....
 ...Sie genießen!

Bäckerei - Konditorei
 Thomas Böck
 Gautinger Straße 65
 82234 Oberpfaffenhofen
 Tel. 08153/3456
 Fax 08153/95126

4 x in Folge ausgezeichnet mit dem Bayerischen Staatssehrenpreis als eine der 20 besten Bäckereien Bayerns

Ham's des scho g'wusst...

... dass unser **Alt-Bürgermeister Michael Muther** in der Zeit, als er sich für seinen ersten Job in der Weßlinger Gemeinde bewarb, im Gefängnis Stadelheim war? Nein, er war kein Insasse, er war in der Personalabteilung tätig.

... dass **reparieren statt wegwerfen** sinnvoll ist? Es wird wieder ein „Repair-Café“ in der



Nachbarschaftshilfe geben. Die nächsten Termine: 25.6. und 26.11., jeweils ab 14 Uhr. Grundsätzlich plant die Bundesregierung, dass defekte Produkte künftig leichter reparierbar sein sollen. Sinnvoll ist ein Reparierbarkeits-Index, auf dem man erkennen kann, wie reparierfreundlich ein Produkt ist.

... dass der **StarnbergAmmersee-Kreis** Unternehmen, die **Ausbildungsplätze anbieten**, jetzt auch in einem **digitalen Format** vorstellt? Jeweilige Termine können auf dieser Seite gefunden werden: www.starnbergammersee.de/leben-arbeiten/ausbildung/unternehmensvorstellung Ein paar Beispiele im April und Mai: Starnberg Kliniken, VR-Bank, Baobab Gewürzhandel, TQ Systems u.v.m.

Wenn Corona es zulässt, wird es am 16. November wieder Touren geben, auf denen die Unternehmen persönlich besucht werden können. Auskunft: 08151-906080

... dass der **Express-Bus X910** schnell und bequem zwischen Weßling und Klinikum Großhadern verkehrt. Neu ist der **Halbstundentakt** in den Hauptverkehrszeiten (sonst im Stundentakt). So ergibt sich eine Verbindung zwischen der S8 und der U6. Das hilft, wenn es Sperrungen auf der S-Bahn-Strecke gibt. Ebenfalls neu ist, dass der Express-Bus jetzt stündlich auch am Samstag verkehrt. Eine neue Haltestelle gibt es in Forst Kasten. Ein netter Ausflug, bequem in einer halben Stunde erreichbar.

... dass der **Flughafen Oberpfaffenhofen** für uns Nachbarn eine **Info-Seite** anbietet? Auf dieser Seite (<https://edmo-airport.de/-informationen-fuer-die-nachbarn/>) erfährt man, wie man Aufstiege von Kinderluftballons oder von Drohnen und Modellflugzeugen in der Nähe des Flughafens handhaben muss. Der Tower ist zu Betriebszeiten unter dieser Telefonnummer erreichbar: 08153 – 8817-2250

... dass **die Hochstadter Feuerwehr** 1901 gegründet worden ist? 2021 hatten sie 12 Brand-Einsätze und 5 x Technische Hilfeleistung. Die Oberpfaffenhofener hatten 38 Brand-Einsätze, 33 x Technische Hilfeleistung und 1 First-Responder-Einsatz.

Im ganzen Landkreis gibt es 44 freiwillige und 1 Werks-Feuerwehr, die an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden einsatzbereit sind.

... dass es **im Herbst letzten Jahres einen Preis für Ulrike Roos** (s. S. 8) gegeben hat? Der Landrat Stefan Frey und der Ausländerbeirat verliehen ihr den Intergrations-Sonderpreis in der Kategorie Kinder und Jugend für ihre Arbeit mit der „Kulturgruppe“ der Nachbarschaftshilfe Weßling.



... dass **Weßling mit den Gemeindewerken Gilching kooperiert**? So gibt es eine neue Notrufnummer bei Wasserangelegenheiten: 08153-404 99 ist rund um die Uhr (auch an Sonn- und Feiertagen) erreichbar, sollte aber nur in wirklichen Notfällen (z.B. bei Wasserrohrbrüchen) kontaktiert werden.

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR WEßLING SAGT DANKE!

Im Herbst 2021 hat sich Ihre Freiwillige Feuerwehr Weßling mit einem Brief an die Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil Weßling gewandt. Die daraus resultierende äußerst positive Resonanz freut uns sehr. Wir können neue „Fördermitglieder“ willkommen heißen und unser herzlichster Dank gilt auch der großen Anzahl an Spenderinnen und Spendern, die uns auf diesem Wege ihre Unterstützung zu Teil werden lassen.

Die Freiwillige Feuerwehr Weßling ist keine „anonyme“ Organisation, sondern wird durch die Bürgerinnen und Bürger, die sich hier ehrenamtlich engagieren, mit Leben erfüllt. Es sind die „Aktiven“ die rund um die Uhr an 365 Tagen Feuerwehrdienst leisten. Einige kennen Sie bestimmt bereits persönlich! Die Kernaufgaben der Feuerwehr lassen sich schnell und präzise mit den vier Schlagworten „Retten – Löschen – Schützen – Bergen“ beschreiben. Die wichtigste Aufgabe besteht zweifellos in der Abwendung von bedrohlichen Gefahren für Menschen und Tiere, sei es durch Feuer, Unfälle oder Unwetterereignisse, aber auch die Abwehr von Gefahren für die Umwelt, haben hohe Priorität.

Für die Erfüllung dieser interessanten Aufgabenstellung braucht es viele „Aktive“ Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren. Wir freuen uns über Jede und Jeden, der sich einen „Ruck“ gibt und aktiv in der Feuerwehr Weßling mitwirken möchte. Sie wollen dazu Näheres wissen? Sie können gerne mit uns Kontakt aufnehmen (mitmachen@ffwessling.de) oder über die sozialen Medien Facebook bzw. Instagram und unsere Homepage www.feuerwehr-wessling.de sind wir schnell und unkompliziert erreichbar, oder sprechen Sie die Ihnen bereits bekannten Feuerwehrleute einfach an. Wir freuen uns schon jetzt darauf, Ihre Fragen beantworten zu können und Sie auch persönlich kennen zu lernen. Der Vollständigkeit halber weisen wir gerne darauf

hin, dass es in der Gemeinde Weßling neben der Freiwilligen Feuerwehr Weßling noch weitere Feuerwehren in Hochstadt und Oberpfaffenhofen gibt.

Die Einsatzbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Weßling für das Jahr 2021 zeigt, dass bei insgesamt 208 Einsätzen Hilfe geleistet wurde. Diese untergliedern sich in abwehrenden Brandschutz (21), technische Hilfeleistung (45), Sicherheitswachen (2), sonstige Tätigkeiten (3) sowie First Responder (137).

Herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender und Fördermitglieder, dass sie ihre Freiwillige Feuerwehr Weßling so kräftig unterstützen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Kontakte mit Ihnen, um Sie über Ihren Weg zur aktiven Feuerwehrfrau oder zum aktiven Feuerwehrmann zu informieren.

Günther Schöpp, 1. Vorsitzender





RAUM AUSSTATTUNG

POLSTEREI
GARDINEN
TAPETEN
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

Christoph Spenner Ringstr. 2 82234 Weßling Tel. 08153-1605 Mobil 0175-156 09 57

SO GEHT BOLZEN-SCHWEISSEN HEUTE

MOBILES SCHWEISSEN
OHNE EXTRA MASSEKABEL





www.soyer.de | info@soyer.de

Unfall-was-tun?



Kfz-Sachverständigenbüro

Bestehen Sie auf Ihrem Recht
im Schadenfall:
ziehen Sie einen
Sachverständigen zu Rate

08153 / 953 903
0172 / 308 69 80

www.unfall-was-tun.de

Dipl.-Ing.(FH) Jürgen Bender
öffentlich bestellter und vereidigter
Kfz-Sachverständiger

LebensRaumParkett GmbH

Handel und Handwerk aus Meisterhand

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

...Qualität aus Weßling



Gautinger Straße 1 • 82234 Weßling
www.lebensraumparkett.de ☎ 08153/98 777 92

FRANZISKUS - APOTHEKE

Dr. Stefan Hartmann e.K.

Gautinger Straße 5
82234 Weßling
Tel 08153 2043
Fax 08153 2620

Wiedereröffnung der Pfarrkirche Christkönig

Jeder kennt den vertrauten Anblick der 18 Meter hohen Turmzwiebel, die zusammen mit dem See eines der markantesten Wahrzeichen von Weßling bildet. 2016 begann mit den ersten Voruntersuchungen die Sanierung der katholischen Pfarrkirche Christkönig, die 1939 eingeweiht wurde.

Die Instandsetzungsmaßnahmen umfassten die statische Sanierung der Dachstuhlkonstruktion von Kirchenschiff und Apsis, die Erneuerung der Ziegeleindeckung von Kirchenschiff, Pfarrsaal und Pfarrhaus, die Neueindeckung der Apsis mit Kupferblech, den Einbau von begehbaren Zwischenböden in der Turmzwiebel und die Erneuerung der Schindeleindeckung mit Zedernholzschindeln, die Ausbesserung von Putzschäden nebst Erneuerung der Fassadenanstriche, restauratorische Arbeiten an den Turmuhren, der Turmbekrönung und der Chorraumdecke sowie die komplette Erneuerung der Elektroinstallation in Kirche und Sakristei.

2017 wurde die Maßnahme um die Instandsetzung des Pfarrhauses erweitert, bei der vor allem Brandschutzaufgaben zu erfüllen



waren.

Die eigentlichen Sanierungsarbeiten zogen sich von Mitte 2019 bis zum Herbst 2021 hin. Ein Höhepunkt im wahrsten Sinne war im Oktober 2019 die Möglichkeit für alle Interessierten, bei herrlichem Herbstwetter mit dem Lastenaufzug zum Turmgerüst hinaufzufahren. Fast 300 Besucher nutzten diese einmalige Gelegenheit.

Die Corona-Pandemie sorgte ab 2020 aufgrund von Erkrankungen der Handwerker leider für erhebliche Verzögerungen. Hinzu kam die hohe Auslastung der Baubranche, so dass die Schließung der Kirche für den Austausch der Elektroinstallationen statt drei Monate letztlich mehr als ein halbes Jahr dauerte. Ebenso musste Herr Pfarrer Ruf mehr als ein Jahr auf seine Dienstwohnung warten und das Pfarrbüro konnte während des Pfarrhofumbaus im St. Georgshaus in Oberpfaf-

fenhofen für über ein Jahr eine sehr gute Bleibe finden.

Die Kosten der Sanierung der Kirche beliefen sich insgesamt auf rund 1.500.000 €, die zum größten Teil von der Bischöflichen Finanzkammer finanziert wurden. Der Umbau und die Instandsetzung des Pfarrhauses mit Kosten von gut 870.000 € wurden komplett von der Diözese Augsburg übernommen.

Am Patroziniums-Wochenende war es endlich so weit: Die Pfarrkirche Christkönig konnte mit einem Festgottesdienst am

21.11.21 wiedereröffnet werden. Nach einem Vortrag des leitenden Architekten Dr. Klaus Pilz über die Sanierung feierte Herr Pfarrer Thomas Ruf mit den überaus zahlreichen Gottesdienstbesuchern ein festliches Hochamt. Stellwände mit Fotos gewährten Einblicke in die Baumaßnahmen und nach der Messe gab es in Form von Piccolo- und Orangensaftfläschchen, bedruckt mit einem Sonderetikett zur Sanierung, für alle einen Stehempfang „to go“.

Bereits am Abend des 19.11.21 fand die ebenfalls sehr gut besuchte Nacht der Lichter statt mit Gebeten, Texten, Musik und der Gelegenheit für Gespräch und Segen. Der Schein der zahllosen Kerzen strahlte mit der Freude der Menschen über die Wiedereröffnung der Pfarrkirche um die Wette.

Ein großer Dank und herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die auf die eine oder andere Weise zur Sanierung unserer Pfarrkirche beigetragen haben!

Brigitte Reichert, Kirchenpflegerin



Nacht der Lichter

Foto: Heidrun Fischer

Die Grundschule Weßling begibt sich aufs Glatteis

Im Februar durften sich alle Schüler der Grundschule Weßling auf rutschigen Untergrund begeben. Begeistert stellten die Kinder fest, dass sie die gesamte Eisfläche des Polarioms in Germering für sich hatten und stürmten zu flotter Musik auf die Eisfläche.

Dort probierten sie erstmal aus, wie man sich auf der glatten Fläche bewegt und auch hinfällt, denn einige Kinder standen zum ersten Mal auf Schlittschuhen. Während die Anfänger Hilfe von Eisbären und Pinguinen zum Schieben bekamen, konnten die Profis ihr Können mit verschiedenen Hilfsmitteln verfeinern. Seile standen für Übungen und Spiele zur Verfügung und so zogen bald viele „Pferde“ ihre Partner über das Eis. Slalom- oder Achterlaufen wurde mit verschiedenen Hütchen geübt. Jeder konnte passend nach seinem Können die gesamte Eisfläche genießen. Lehrer, Lehrerinnen und Begleiterinnen gaben Tipps, zeigten Tricks zum sicheren Eislaufen und mussten auch dem

einen oder anderen wieder auf die Füße helfen.

Viel Spaß hatten die „großen“ Viertklässler auch bei verschiedenen Wettläufen gegen Klassenkameraden oder Lehrer.

Rückwärtsfahren, Übersetzen oder Bremsen standen bei den schon geübteren Eisläufern auf dem Programm. Schließlich verließen nach einer Stunde erhitze und glückliche Schüler die Eisfläche und stärkten sich erstmal mit einer Brotzeit. Auf der Busfahrt zu den Schulhäusern in Oberpfafenhofen und Weßling waren sich alle einig,

dass der Ausflug nach Germering „voll cool“ war und unbedingt wiederholt werden muss.

Bettina Nickl, Foto: Nicole Laznicka



MITMACHEN & GEWINNEN!

Des Rätsels Lösung aus Heft 90

Das Brückenwort

FREIZEIT	X	X					X	X	X	WEH
BILD	X	X							X	HERR
WALL	X						X	X	X	RICHTUNG
BADE	X	X	X	X				X	X	UFER
BRETT	X	X	X						X	PLATZ
LANDE	X	X					X	X	X	STEIG
HOLZ	X	X	X	X					X	DACH
OBST							X	X	X	ZAUN
PFARR	X	X							X	FEST
FAHRRAD								X	X	TON
HAND	X	X	X					X	X	ZEUG

Finden Sie die Worte, die jeweils den Worten links und rechts eine neue Bedeutung geben. Beispiel: SONNEN-UHR-ZEIT. Füllen Sie das Brückenwort in die freien Kästchen ein. Das Wort, das sich in den eingefärbten Kästchen senkrecht ergibt, ist das Lösungswort.

Tipp: Sie finden das Lösungswort am See und in diesem Heft. Es ist ein Wort, das überhaupt wichtig ist in dieser belasteten Zeit.

Rätsel: Brigitte Reichert

Schicken Sie die Lösung bitte vorzugsweise per Mail mit Ihrer **vollständigen Adresse und Telefon-Nr.** an

heidrun.fischer@unserdorf-wessling.de

oder schicken Sie eine Postkarte **mit Adresse und Telefon-Nr.** an

„UNSER DORF heute“ Heidrun Fischer
Gautinger Str. 36, 82234 Weßling

Teilnahmeberechtigt ist jeder Bürger von Weßling, Oberpaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum.

Pro Person darf nur eine Lösung eingesandt werden. Die Ziehung der Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Gewinner werden benachrichtigt.

**Einsendeschluss:
23. April**

Und das ist zu gewinnen:

1. Preis

Gutschein im Wert von 40,00 € für den Einkauf im Hofladen Wastian.

2. Preis

Gutschein im Wert von 30,00 € für den Einkauf im Hofladen Wunderl.

3. und 4. Preis

je ein Exemplar „Das große GU Gartenbuch“ Standardwerk für jeden Gartenliebhaber

5. und 6. Preis

je ein Mini Pflanzen-Werkzeug-Set

Alles Wissenswerte von und über UNSER DORF e.V. finden Sie im Internet unter www.unserdorf-wessling.de - und auch bei:



Die Lösung lautete: SCHNEEFLOCKEN

Und das waren die Preise und Gewinner dieses Rätsels:

1. PREIS

Gutschein für ein Weihnachtsmenue im Gasthaus Plonner für Dirk Provoost, Hochstadt



2. PREIS:

1 Gutschein für die Bäckerei Böck für Lina Schauer, Weßling

3. und 4. PREIS:

je ein Exemplar des neuen Kalenders „Liebenswertes Weßling“ von UNSER DORF e.V für Angelika Dannegger, Weßling und Tina Starp, Hochstadt

5. und 6. PREIS:

Je 3 festliche Teelichthalter für Gisela Schmid, Weßling und Christel Pimperl, Weßling



Die Glücksfee gratuliert allen Gewinnern und freut sich auf rege Beteiligung beim nächsten Rätsel.